



Nr. 24/Dezember 2012

# Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Zugestellt durch das Redaktionsteam



## **Gesegnete Weihnachten und ein friedliches, erfolgreiches Jahr 2013**

**wünschen allen Grinzigerinnen, Grinzigern, Gästen und Freunden –  
der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte,  
sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Grinzens!**



[www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)



## Weihnachten in anderen Ländern

Bei uns ist es seit langem Tradition, dass am 24. Dezember der Weihnachtsbaum geschmückt wird, man sich gemütlich zum Essen zusammensetzt und danach die Bescherung erfolgt. Für alle gibt es Geschenke und alle haben zusammen einen schönen Abend. Doch wie wird das Fest „Weihnachten“ in anderen Ländern gefeiert?

### In England

kommt der Weihnachtsmann in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember durch den Kamin herein und füllt die Strümpfe der Kinder, die am Kamin aufgehängt wurden, mit Geschenken. Zum Weihnachtsessen, am 25. Dezember, gehören der Truthahn und die traditionelle Nachspeise, der Plumpudding. Diesen Plumpudding dürft ihr euch nicht vorstellen wie einen Vanillepudding bei uns. Er ist eher ein Kuchen aus Rosinen, Sultaninen und Korinthen, Mehl, Eiern, Rum, Zucker, Nierenfett, Nüssen und Gewürzen, und muss viele Stunden kochen, bevor er aufgetragen werden kann.

Es ist Tradition, darin eine Silbermünze zu verstecken.

### In Italien

ist Weihnachten ein sehr frommer Feiertag.

Weihnachtsvorabend und Weihnachten sind Familienfesttage, an denen sich die ganze Großfamilie trifft. Sie veranstalten ein großes Fest und gehen um 24.00 Uhr in die Mitternachtsmette.

In Italien findet man außer der Krippe nichts unter dem Weihnachtsbaum. Die italienischen Kinder müssen bis zum Dreikönigstag auf ihre Geschenke warten, denn an diesem Tag trafen die Heiligen Drei Könige in Bethlehem ein, um das Christkind anzubeten und zu beschenken.

Viele Kinder glauben, dass die "Dreikönigshexe Befana" die Geschenke bringt. Diese Hexe ist zu spät aufgebrochen und hat den Stern verpasst, der sie zur Krippe führen soll, daher ist sie immer noch auf der Suche nach dem Jesuskind.

Sie bringt die Geschenke in jedes Haus, in der Hoffnung, irgendwo das Christkind anzutreffen. Die Hexe Befana kommt, wie auch Santa Claus, durch den Schornstein.

### In Russland

wird nach einem anderen Kalender gerechnet - nach dem Julianischen - und so bringt "Väterchen Frost" (russisch: Ded Moroz) erst am 31. Dezember die Geschenke. Er wird von

Schneeflocke (einem Mädchen) und Neujahr (einem Bub) begleitet.

Dabei werden sie mit viel Musik und Kuchen mit Herzapplikationen empfangen. Jedes Herz steht für einen Wunsch, der in Erfüllung gehen soll.

Wenn die Kinder morgens aufstehen, finden sie ihre Geschenke unter dem Weihnachtsbaum. Sie verkleiden sich, und bevor sie ihre Geschenke auspacken dürfen, sagen sie kleine Gedichte auf und tanzen um den Tannenbaum.

Die Weihnachtszeit dauert bis zum 11. Januar und leitet gleichzeitig das neue Jahr ein.

**Charly Jansenberger**

**Frohe Weihnachten und ein  
gesundes, erfolgreiches Jahr 2013  
wünscht euch von Herzen  
euer Redaktionsteam**

**Anton Bucher, Margit Abenthung,  
Martina Holzknacht, Heidi Kastl,  
Andrea Maier, Sandi Umlauf,  
Charly Jansenberger**

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. 02. 2013!**

**Impressum**

# Transporte - Container



**Oberdanner**  
*Grinzens*

**Josef Oberdanner**  
**Tel. 0676 / 30 385 66**

### Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,  
Tel. 05234-68387;

### Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,  
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,  
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;  
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

### Produktion, Druck:

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

### Fotos:

Die Fotografen Innsbruck, Foto Frischauf,  
Heidi Kastl, Manfred Hassl, Vereine und  
Privat.

### Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



## Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

### Bau und andere Vorhaben im abgelaufenen Jahr

Der Zu- und Umbau Kindergarten, Kinderkrippe usw. ist in vollem Gange und soll über den Winter im Innerbereich fortgesetzt werden, sodass einer baldigen Übersiedlung des Kindergartens nichts mehr im Wege steht. Die bereits zugesagten Förderungsmittel von Bund und Land in einer Höhe von insgesamt Euro 1.246.745,- sollten nach derzeitigem Stand zur Finanzierung von Kindergarten, Kinderkrippe, Bastelraum VS und den Vereinsräumlichkeiten mit zugehörigen Nebenräumen ausreichen.

Auch die übrigen geplanten Projekte (Fertigstellung Lagerplatz im Senders, Straßenabbruch Brandögg, Wasserleitung und Kanal Kohlstatt und Neder bis Florengasse, Asphaltierung Kirchgasse) konnten größtenteils erledigt werden. Leider hat der Bund bzw. die Wildbach- und Lawinerverbauung ihre Mitfinanzierungszusage betreffend die Böschungssanierung Neder (Lick) zurückgezogen. Es konnten diesbezüglich auch keine Mittel vom Land Tirol lukriert werden, da diese Sanierung in die Zuständigkeit des Bundes (WLV) fällt. Für 2013 ist eine kostengünstigere Lösung mit Unterstützung des Landes geplant. Der vergangene, schöne, schneereiche Winter hat für die Gemeinde auch nachhaltige Auswirkungen, da die Räumungs- und Streuungskosten auf das Mehrfache des 10-jährigen Durchschnitts gestiegen sind. Der regenreiche Sommer hat ebenfalls seine Spuren hinterlassen, denn die Oberflächenabwässer wirken sich in den Durchleitungs- und Reinigungskosten, die über den Abwasserverband abgerechnet werden, aus. Insgesamt verursachte der ungewöhnliche Witterungsverlauf nicht veranschlagte Mehrkosten von mehreren 10.000 Euro. Um den Abgang in der Jahresrechnung in Grenzen zu halten, mussten einige Vorhaben (Ausbau Buswendeplatz Gehsteig, diverse Arbeiten am Sportplatz usw.) zurückgestellt werden. Grundsätzlich würde ich die geplanten Vorhaben liebend gerne sofort umsetzen und auch zu Ende bringen, leider scheitert es immer wieder an der Finanzierung. Auch wenn der derzeitige Schuldenstand der Gemeinde mit ca. Euro 300.000 nicht so hoch ist, bin ich doch der Meinung, dass Projekte wie die genannten erst nach gesicherter Finanzierung abgeschlossen werden. Auch allenfalls neu aufgenommene Darlehen müssten mit Zinsen bedient werden und wirkten sich somit auf den so schon engen Finanzrahmen der kommenden Jahre aus.

### Vorhaben für 2013

Sanierung und Asphaltierung Bachweg Euro 65.000,-  
 Erneuerung Wasserleitung und Oberflächenkanal Florengasse-Neder Euro 42.000,-  
 Hangsicherung Neder (Lick) Euro 12.000,-  
 Böschungsabbruch Neder (Gerstrain) Euro 71.000,-  
 Leitungsdigitalisierung Wasserleitung Kanal Euro 107.000,-  
 Buswende-/Kinderspielplatz Euro 44.000,-  
 In den angegebenen Beträgen sind Bedarfszuweisungen und sonstige Förderungen enthalten. Weiters ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED geplant. Die Finanzierung ist über die zu erwartenden Stromersparungen und Förderungen durch Bund und Land vorgesehen.

### Mooslift

Aufgrund der guten Schneelage im letzten Winter konnte unser Lift fast die ganze Saison in Betrieb gehalten werden. Der Mooslift erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei unseren Nachwuchsschiläufern. Bei entsprechender Schneelage ist auch heuer mit einer baldigen Saisonöffnung zu rechnen. Jedenfalls wurden alle notwendigen Revisionen, Überprüfungen und Sicherheitsauflagen für den Liftbetrieb erledigt. Eine ganz besondere Herausforderung diesbezüglich ist die verpflichtende Nachweisung eines Betriebsleiters und dessen Stellvertreter zum Betrieb des Lifts. Die Ausbildung eines Betriebsleiters umfasst einen einwöchigen Kurs mit schriftlicher Abschlussprüfung am WIFI. Dankenswerter Weise haben unsere Gemeindebediensteten Florian Holzknicht und Josef Oberdanner die Betriebsleiterausbildung für Schlepplifte abgeschlossen und die Prüfung bestanden. Ich möchte mich bei euch beiden für die Übernahme der großen Verantwortung bedanken und gratuliere euch herzlich zur bestandenen Betriebsleiterprüfung.

### Musikkapelle

Kürzlich fand die Vollversammlung mit Neuwahlen der Musikkapelle statt. Der bisherige Obmann Martin Brecher legte seine Funktion aus Zeitmangel zurück. Nach einer Statutenänderung wird die Musikkapelle nun durch ein Obmannsteam geführt. In Zukunft werden Andi Perr und Günther Jordan die Geschicke der Musikkapelle leiten. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für ihren gewissenhaften, tollen Einsatz für die Musikkapelle bedanken.

Den neuen Ausschussmitgliedern wünsche ich viel Freude bei der Ausübung ihrer Ämter und bedanke mich gleichzeitig für die Verantwortung, die ihr übernommen habt.



### Meisterfeier

Anlässlich einer festlichen Feier am 22.11. in Hall fand die Übergabe der Meisterbriefe an die ca. 180 frischgebackenen HandwerksmeisterInnen der Tiroler Wirtschaftskammer statt. Erfreulicherweise hat auch der Grinzner Christoph Abenthung seinen Meisterbrief als Metalltechniker für Metall- und Maschinenbau erhalten. Christoph hat die Meisterprüfung schon im Alter von 22 Jahren - als einer der jüngsten Meister Österreichs - mit Auszeichnung abgelegt. Nach kürzlich abgelegter Unternehmerprüfung wurde ihm der Meisterbrief von der Landesrätin Patricia Zoller-Frischauf überreicht.

### Herzliche Gratulation!

### Tag des Ehrenamtes

Am 22. Oktober wurde von Landeshauptmann Günther Platter die Ehrennadel an verdiente ehrenamtliche Funktionäre verliehen. Aus Grinzens wurden Josefa Kapferer, Heinz Frick, Karl Leiter und Konrad Trojer ausgezeichnet.

Die Obfraustellvertreterin der Grinzner Senioren Josefa Kapferer war und ist für die älteren Grinziger und Grinzigerinnen im Einsatz. Besonders die Betreuung der wöchentlichen Altenstube liegt ihr am Herzen. Auch bei der Organisation von Ausflügen, Feiern und Versammlungen des Seniorenbundes ist Josefa mittendrin. Derzeit hat Josefa leider akute Probleme mit den Bandscheiben. Wir wünschen alles Gute für den anstehenden Kur-aufenthalt und hoffentlich baldige Genesung. Das Ehrenmitglied der Musikkapelle, Heinz Frick, ist schon mehr als 50 Jahre mit seinem Waldhorn aktiv. In seiner Zeit als Ausschussmitglied war er unter anderem als Trachtenwart für das äußere Erscheinungsbild unserer Musikkapelle zuständig.

Karl Leitner ist seit über 50 Jahren Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Grinzens. Weiters war Karl langjähriger Obmann des Pfarrkirchenrates und damit für viele bauliche und erhaltende Arbeiten an unserer Pfarrkirche verantwortlich. Beim WSV Grinzens hat Karl



## Bürgermeister

über mehrere Jahre verschiedene Funktionen bei Pistensicherung und Zeitnehmung übernommen und dabei viele Winterwochenenden der ehrenamtlichen Tätigkeit geopfert. Bei der Errichtung des Sportplatzes und dessen Gebäuden hat Karl ebenfalls seine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt. Die Unterstützung bei größeren Veranstaltungen der verschiedensten Grinziger Vereinen war für ihn oft auch in Begleitung seiner Gattin Lisl eine Selbstverständlichkeit. Die Schafzucht - bis vor kurzem als aktiver Züchter (derzeit Hühnerfarmer) sowie als langjähriges Ausschussmitglied des Schafzuchtvereines - ist im ebenfalls ein großes Anliegen. Das Ehrenmitglied der Musikkapelle, Konrad Trojer, war ebenfalls über mehrere Jahrzehnte aktiver Musikant. Mit viel Gefühl und Können hat er die große Trommel bearbeitet und war über viele Jahre im Ausschuss der Musikkapelle in verschiedenen Funktionen im Einsatz. Aus Altersgründen hat er heuer seine

musikalische Karriere beendet, hoffentlich hat es auch ohne Konny in der hintersten Reihe der Musikkapelle hin. Seine Nachfolge hat der weise ältere Mann aber schon von langer Hand vorbereitet und seinem Sohn Christian die Verantwortung für die Trommel übertragen, der seinem Vater sicher um nichts nachstehen wird. Allen Geehrten noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihren außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz und Gratulation zur hohen Auszeichnung.

### Pensionierungen

Im Herbst sind Frau Annemarie Holzknicht und Frau Margit Abenthung endgültig in den Ruhestand getreten. Frau Holzknicht war seit Abschluss ihrer Ausbildung im Jahr 1979 bis zu ihrer Pensionierung im Gemeindeamt Grinzens tätig. Frau Abenthung war über mehrere Jahre für die Raumpflege in Volksschule und Kindergarten verantwortlich. Ich

möchte mich bei beiden für ihren langjährigen verantwortungsvollen Einsatz für die Gemeinde Grinzens bedanken und wünsche für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute. Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten, die ihre Aufgaben oft weit über ihre Pflichten hinaus verlässlich und gewissenhaft erledigen, recht herzlich bedanken. Dieses Jahr ist wieder wie im Flug vergangen. Einige unerfreuliche Ereignisse, aber viel mehr erfreuliche haben dieses Jahr geprägt. Unzählige ehrenamtliche Stunden haben zum positiven Verlauf des Jahres 2012 in unserer Gemeinde beigetragen. Nur gemeinsam können wir unsere wunderschöne Heimat so wie wir sie kennen erhalten und alle Jahre noch ein wenig weiterentwickeln.

*Ein frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.*

*Euer Bürgermeister Toni Bucher*





## Betriebsausflug der Gemeinde Grinzens



Der Betriebsausflug der Gemeinde Grinzens ging heuer nach Südtirol ins Ridnauntal. Dort besichtigten wir die Bergbauwelt Schneeberg. Der Bergbaubetrieb war eine in sich geschlossene Welt. Er prägte in seiner Blütezeit das Ridnauntal nachhaltig. Nicht nur in der Landschaft hat der Erzabbau bleibende Spuren hinterlassen, auch in der heimischen Bevölkerung ist die Bergbautradition noch tief

verwurzelt präsent. Bei einer Führung im Schaubergwerk erfuhren wir viel Interessantes über den Bergbau und die Erztrennung. Die Stollen im Schneeberg, über 70 an der Zahl, bildeten um 1500 den Arbeitsplatz von rund 1000 Bergleuten. Diese lebten im Knapendörfchen St. Martin am Schneeberg unter extremen Bedingungen. Über die Jahre entstand ein riesiges Geflecht von rund 1000 Gruben, Stollen und Schächten, das sich von 2000 bis 2650m Meereshöhe erstreckt. Nach rund 800 Jahren Bergbau am Schneeberg wurde der Abbau 1985 eingestellt. Der Schneeberg zählt somit zu den am längsten fördernden Bergwerken im Alpenraum.



### Silvesterknallerei

Auch heuer möchte ich auf die Gefahren rund um die Knallerei an Silvester aufmerksam machen. Alle Jahre passieren schwere Unfälle mit Kindern und Erwachsenen, auch Gebäude werden in Brand gesetzt, wie wir vor 2 Jahren hautnah erlebt haben. Die meisten von diesen pyrotechnischen Artikeln sind erst ab dem 18. Lebensjahr zugelassen. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass Eltern für ihre minderjährigen Kinder verantwortlich sind. Knaller und Raketenstarts sind im bebauten Gebiet verboten. Die Exekutive wird auch heuer verstärkt auf die Einhaltung der Gesetze achten. Ich bitte euch alle, die Gefahr an Silvester nicht zu unterschätzen und wünsche einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, mit Gesundheit gesegnetes Jahr 2013.

**Bürgermeister Toni Bucher**

Am Rückweg machten wir Halt in Sterzing, der Knappen und Fuggerstadt im Zentrum des Südtiroler Wipptales. Liebliche Erker und Giebel, sowie bunte Fassaden zieren die Hauptstraße, die zugleich Shopping und Flaniermeile ist. Im Schatten des 46m hohen Wahrzeichens der Stadt, dem Zwölferturm, gönnten wir uns noch eine kleine Kaffeepause, bevor es wieder heimwärts ging.

**Die Gemeindeangestellten möchten sich für den toll organisierten Betriebsausflug bei ihrem Bürgermeister Toni Bucher ganz herzlich bedanken!**



# Liebe GrinzigerInnen!



### Schulweg sicherung "Kiss and go"

Am Schulweg von Kindern lauern immer wieder Gefahren. Eine Möglichkeit, diese zu vermindern wäre zum Beispiel eine

„Kiss and go“ Elternhaltestelle, für die sich der Parkplatz am Anger anbieten würde.

Unfälle am Schulweg haben sich in den letzten Jahren um einiges reduziert. Die Steiermark sticht mit 4,7 pro 10.000 Kinder im Jahr 2011 allerdings noch immer hervor. Tirol ist dagegen mit 2,5 das Schlusslicht im Bundesländervergleich.

### Ein Drittel weniger Unfälle

Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich die allgemeine Situation in Österreich um einiges verbessert. Etwa um ein Drittel ist die Anzahl der Verletzten auf 397 gesunken.

Die Schulwege in Salzburg und Vorarlberg sind für Kinder eher gefährlich. 4,5 Schüler pro 10.000 wurden 2011 beim Gang zur Bildungseinrichtung in Salzburg verletzt, Vorarlberg liegt nur knapp dahinter. Kärnten, Wien und Oberösterreich liegen im Mittelfeld. Durchschnittlich 3,3 Schüler verunglückten dort im letzten Jahr. Mit 2,8 Verletzten bieten das Burgenland und Niederösterreich eher sichere Schulwege.

### Keine Toten, aber viele Gefahren

Tote gab es in den letzten fünf Jahren in Tirol, Niederösterreich, Vorarlberg und Salzburg zum Glück keine.



Der Verkehrsclub Österreich weist auf die Gefahrenquellen hin: Vor allem zu schnell fahrende Autos, fehlende Gehwege, unübersichtliche Kreuzungen und telefonierende KFZ-Lenker sind Gründe für Unfälle.

### Kiss & go - Elternhaltestelle

Am Schulweg von Kindern lauern immer wieder Gefahren. Eine Maßnahme gegen Unfälle am Schulweg wäre eine Elternhaltestelle, für die sich der Parkplatz am Anger optimal anbieten würde. Viele Kinder und Jugendliche werden täglich von ihren Eltern mit dem Auto bis vor die Tür ihrer Schule gebracht und nachmittags ebenso wieder abgeholt. Eine Möglichkeit, hier dagegen zu wirken, wäre eine Elternhaltestelle z.B. am Anger.

"Kiss and Go" könnte das Motto dieser Haltestelle sein, sie befindet sich etwa drei Gehminuten von der Schule entfernt und würde die Eltern förmlich einladen, ihre Kinder dort aussteigen zu lassen. Ziel wäre es, Verkehrsstauungen direkt vor der Schule und den damit verbundenen Gefahren für die Schüler, zu entgehen. Es könnte damit die Sicherheit rund um die Schule verbessert werden, speziell jetzt während der Bauzeit, wo die Parkplatzsituation nicht die Beste ist.

Unfälle gab es bei uns zwar noch keine gravierenden, aber die tägliche Verkehrssituation vor den Schulen ist zu bestimmten Zeiten sehr gefährlich. Da die Volksschule, der Kindergarten, die Kinderkrippe und die Musikschule direkt nebeneinander liegen, fahren auch doppelt so viele Eltern ihre Kinder dort hin und zusätzlich gibt es auch noch den Schulbus.

### Einige andere Vorteile für die Kinder

Aber nicht nur die Sicherheit der Kinder ist der Vorteil dieser Initiative. Auch die tägliche Bewegung, die dadurch gemacht wird, und die CO<sub>2</sub>-Einsparungen sind nicht außer Acht zu lassen. Ca. drei Minuten geht man auf dem Weg bis zur Schule, in dieser Zeit lernen die Kinder die Gefahren der Straße richtig einzuschätzen und pflegen ihre sozialen Kompetenzen.

Ob diese Möglichkeit von den Eltern angenommen wird, bestimmen sie selbst. Wenn sich nur einige Eltern dazu motivieren, ihre Kinder ein Stück zu Fuß gehen zu lassen, würde das die Verkehrssicherheit bereits nachhaltig erhöhen.

Diese Idee ist nicht neu, sie wird zB. in der Steiermark oder in Salzburg bereits mit viel Erfolg durchgeführt.

### Richtig heizen mit Holz

#### Wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen

Schon seit Menschengedenken spendet Holz als Brennstoff Wärme und Behaglichkeit. Dabei schont Heizen mit Holz bei der richtigen Handhabung auch noch die Umwelt und Ihre Geldbörse. Das Lebensministerium gibt auf der Website [www.richtigheizen.at](http://www.richtigheizen.at) Tipps und Tricks für effizientes und sicheres Heizen mit Holz.

Wer ein paar einfache Hinweise beachtet, kann Heizkosten sparen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Vor allem falsches Anheizen, minderwertiges Brennholz und alte Öfen verschlechtern die Luftqualität. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Atemluft in seiner unmittelbaren Umgebung bei.

#### Tipps 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es auf eine ausreichende Luftzufuhr während des gesamten Abbrands zu achten bzw. umweltfreundliche Anzünder zu verwenden. Die entstehenden Gase können so bei hoher Temperatur rasch ausbrennen, das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

#### Tipps 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenenes Holz aus der Region mit kurzen Anfahrtswegen kaufen. Beim Fachhändler oder im landwirtschaftlichen Betrieb nach dem Wassergehalt fragen. Die-





ser sollte bei trockenem Holz keinesfalls über 25 Prozent liegen. Geeignet sind sowohl Laubhölzer, wie bspw. Buche, als auch Nadelhölzer, wie Fichte und Tanne. Achtung, Altholz ist in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt und darf deswegen nicht verbrannt werden.

### Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

### Beratungsservice von Energie Tirol

Interessierte können den neuen Informationsfolder „Richtig heizen mit Holz“ auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol anfordern. Nähere Infos unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen), bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/589913 bzw. per E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at).

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.



## Hol Dir Dein Wohnbaugeld!

### Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol

Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten.

Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am **Donnerstag 24. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Pfaffenhofen** ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes.

Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

**Donnerstag 24. Jänner 2013**

**Beginn 19:00 Uhr**

**Dorfplatz 154**

**6405 Pfaffenhofen**



## Tipps zur Verhütung von Bränden und Unfällen mit Feuerwerk

Zünden Sie Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper nie in der Nähe von Gebäuden mit brennbaren Außenwänden oder brennbarem Inhalt an.

Richten Sie die „Abschussrampe“ (z.B. leere Flasche) so aus, dass die Flugbahn nicht in die Nähe von Personen oder Gebäuden führt. Vermeiden Sie, dass Feuerwerkskörper in die Hände von Kindern gelangen.

Machen Sie alkoholisierte Personen auf die Gefahren aufmerksam oder hindern Sie sie daran, Feuerwerkskörper in gefährlicher Nähe zu brennbaren Stoffen z. B. in der Wohnung anzuzünden.

Halten Sie für alle Fälle geeignete Löschmittel (z. B. Feuerlöscher mit dem Löschmittel Wasser, Eimer mit Wasser) bereit.

Zögern Sie bei Brandausbruch nicht, die Feuerwehr unter dem Notruf 122 zu alarmieren.

*Ein frohes neues Jahr wünscht Euch die Gemeinde Grinzens*



Ich wünsche allen  
Gemeindebürgern  
und Gemeindebürgerinnen  
ein friedliches und gesegnetes  
Weihnachtsfest und alles Gute  
für das kommende Jahr 2013!

**Charly Jansenberger**  
Vizebürgermeister

## Das missfällt dem Grinziger-Leser

**Könnte man vielleicht eine Regelung finden, damit an Silvester Raketen nicht mehr im Wohngebiet abgelassen werden!**

In Grinzens war es heuer extrem heftig und irgendwie ist man seines Lebens nicht mehr froh, wenn man vor die Tür geht! Es wurde

direkt in Mitten von Wohnhäusern herumgallert wie bescheuert! Muss dazu sagen, hab absolut nichts gegen Feiern und Raketen schießen, aber muss nicht in unmittelbarer Nähe von Wohnhäuser sein, bei uns auf dem Balkon lagen 5 Stück Raketenreste, kann das wirklich sein? War in der Früh sehr erschrocken über diesen Fund!



## Junge Arbeitslose als „Lost Generation“ ?

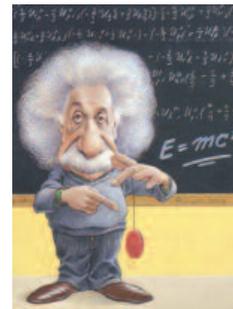
Österreich ist zwar innerhalb der EU jenes Land, das die niedrigste Zahl an Arbeitslosen hat, doch das ist kein Ruhepolster, denn die gesamteuropäische Wirtschaft lahmt, und die Folgen werden früher oder später auch uns treffen. 26 Millionen Menschen sind EU-weit ohne Beschäftigung. Das sind mehr als die Bevölkerung von Österreich und den Niederlanden zusammen. Was diese Zahlen noch drastisch verdeutlicht ist die Jugendarbeitslosigkeit, die in ganz Europa 14 Millionen junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren betrifft. Viele davon sind ohne Ausbildung und damit kommen wir zum Kernpunkt der Sache:

Beim genauen Studium der Mitarbeiter Suchanzeigen in den Printmedien fällt auf, dass fast ausschließlich nur gut ausgebildete Menschen gesucht werden. Darunter ist ein positiver Schulabschluss zu verstehen, meist mit Matura-Niveau und in vielen Fällen auch ein zusätzliches Hochschulstudium. Was bedeutet das jetzt im Klartext für unsere SchülerInnen?

Das Lernen beginnt bereits im Vorschulalter und zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben jedes einzelnen Menschen. Fehlt das entsprechende Wissen nach Abschluss der Volksschule, die mehr oder weniger erfolgreich absolviert wurde, so häufen sich die Probleme in der Haupt- oder Mittelschule. Da werden dann Wissenslücken sichtbar, und die müssen mit viel Einsatz und Eifer geschlossen werden.

Diese unerfreulichen Fakten sollten uns allen zu denken geben, denn bisher ist noch „kein Meister vom Himmel gefallen“, gleichgültig ob es das Berufsleben oder die Schule betrifft. In beiden Fällen haben die Götter vor den Erfolg den Schweiß gesetzt und für die Schülerinnen und Schüler heißt das „lernen, lernen und nochmals lernen“. Doch auch das hilft nicht immer und trotz intensivstem Einsatz geht mal ein Test oder eine Schularbeit daneben. Hier kann unser Team einspringen und es hilft mit Rat und Tat. Wir können in fast allen Fächern Hilfe anbieten, so auch in Englisch, Französisch, Latein und Buchhaltung.

Bisher war es leider immer wieder so, dass erst nach dem Semesterzeugnis um Nachhilfe angefragt wurde. Wertvolle Zeit ist hier verstrichen, und die lässt sich leider nicht mehr zurückholen, daher empfehlen wir bei Problemen sofort mit der Nachhilfe zu beginnen. Unser Team ist im gesamten westlichen Mittelgebirge im Einsatz und wir sind natürlich stolz auf unsere bisherigen Erfolge.



**Alle Anfragen werden streng vertraulich behandelt. Für nähere Infos wenden Sie sich bitte an:**

Helmut Zander  
helmut.zander@gmx.at  
Tel: 0676 – 5472580

*Herzliche Grüße Ihr  
Team der kostenlosen Nachhilfe*



# ÜBERBACHER & LECHNER OG

## BAUGESELLSCHAFT U. ZIMMEREI

**Ihre Handwerkspartner bei:**

- Umbau - Zubau - Neubau
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Terrassen- und Einfahrtsgestaltungen
- Gebäudetrockenlegung

**Unser KNOW-HOW  
auch für Ihren Bau!**

**Hannes Überbacher**

6094 Axams · Ausserkristen 14 A

Tel. 06 64/920 22 22 · Fax 0 52 34/6 52 12

hannes.ueberbacher@aon.at



## Rituale in der Kinderkrippe

In dieser Ausgabe des Grinzigers möchten wir euch einen kleinen Einblick in unseren Krippenalltag geben, um mit euch zu teilen, was wir auch mit unseren Kindern teilen dürfen – das gemeinsame Leben von Ritualen. Kinder lieben Rituale – die immer wiederkehrenden Handlungen geben Halt und Sicherheit. Sie sorgen für eine geordnete Struktur, dienen als Orientierungshilfe und schaffen Vertrauen und Geborgenheit. Kinder lieben auch Wiederholungen. Der gleich bleibende Ablauf wird mehr und mehr integriert und freudig aufgenommen und mitgestaltet.

So ist das **Jause einläuten** ein fixes Alltagsritual unserer Vormittage. Alle Kinder finden sich in der Gemeinschaft, am blauen Teppich sitzend, ein und nehmen die Gemeinschaft auch aktiv wahr, denn die Jausenglocke wird von Kind zu Kind weiter gereicht. Das gemeinsame Jausenlied wird auch oft zu Hause noch eifrig nachgesungen.

Je nach Jahreszeit bereichern wir unsere Mitte des Sitzkreises mit verschiedenen Angeboten. So wird in den ersten Wochen des Krippenjahres jeden Vormittag wiederkehrend ein Kennenlernspiel gespielt, bei dem ein Ball zu jedem Kind gerollt wird, um dessen Namen zu erfahren. Auch wenn sich die Kinder dann schon kennen, kommt es oft vor, dass noch schnell der Ball geholt wird, bevor das Jause einläuten beginnt. Es ist erstaunlich, wie oft die Kinder Rituale oder Tätigkeiten überhaupt mit gleichbleibender Freude wiederholen können.

Auch der Wandel des Jahreskreises findet seinen Platz. Der **Herbstkorb**, der nach gemeinsamen Spaziergängen mit tollen Natur-schätzen gefüllt wird, kommt vor dem Jause einläuten in die Mitte und wird manchmal

mehr, manchmal weniger genauestens unter die Lupe genommen. Das leere Schneckenhaus, die Kastanien, bunte Blätter, ein Maiskolben, der unter den Blättern hervorkommt ... da gibt es reichlich zu befühlen und zu bewundern.

Als Vorbereitung zum **Martinsfest** liegen über einige Wochen in unserer Mitte Mantel, Helm, Schwert, das Martinsbuch und die Laterne. Aus der Geschichte, die wir erzählen, ergibt sich langsam ein kleines Rollenspiel der Kinder. Beim Laternenumzug schließlich nehmen wir die Themen „Teilen“ und „Licht“ in unsere Mitte und feiern das Martinsfest mit unseren Familien.



Vorbereitete Mitte vor der Kirche beim Martinsfest.

Ganz ruhig und andächtig wird es beim **Adventritual**, bei dem jedes Kind sein eigenes Licht anzünden darf, dieses auch hütet und den Kerzenkreis genießend dem Lied „Leuchte, Kerze leuchte“ lauscht oder mitsingt.

Im Frühling kehrt der große Korb zurück, darin nun Federn, kleine Blumen, frisches Gras.

Wir schauen zu, wie alles wächst und zu blühen anfängt.

Beim immer gleich bleibenden **Geburtsritual** wird das Geburtstagskind von den anderen Kindern und Betreuerinnen mit einem selbst geschmückten Geburtstagsbäumchen beschenkt und besungen – liebevoll und freudig wird das Geburtstagskind so in die Mitte genommen.



Geburtsbäumchen schmücken.

Auch wir Betreuerinnen genießen diese Rituale und schätzen es sehr, unseren Kindern auf einer sehr vertrauten und geborgenen Weise begegnen zu dürfen.

**Für das Team der Lari-Fari Kinderkrippe**  
Simone Seifert



Wir legen den Inhalt unseres Herbstkorbes den Tieren hin.



Adventritual: Jedes Kind hütet sein Licht.



## Herbst, Erntedank und St. Martin im Kindergarten:

*Fünf Finger stehen hier und fragen:  
"Wer kann wohl den Apfel tragen?"*

*Der 1. Finger kann es nicht,  
Der 2. sagt: "Zu viel Gewicht".  
Der 3. kann ihn auch nicht heben,  
Der 4. schafft das nie im Leben!  
Der 5. Finger aber spricht:  
„Ganz allein, so geht das nicht!“  
Gemeinsam heben kurz darauf  
5 Finger diesen Apfel auf.*

Wie in diesem Gedicht in der Einleitung sind nun auch nach der Eingewöhnungsphase die Kinder der beiden Gruppen eine Gemeinschaft geworden. Diese Gemeinschaft endet nicht an der Gruppengrenze, sondern es wird auch gezielt immer wieder gruppenübergreifend gearbeitet, um somit den Kindergarten als Ganzes erleben zu lassen. So zum Beispiel besuchten wir gemeinsam im Oktober die Berufsfeuerwehr in Innsbruck, welche uns freundlicherweise einlud. Schon die Busfahrt nach Innsbruck war für die Kinder ein Erlebnis. Die Kinder bestaunten die Gerätschaften der Feuerwehr und hörten den Ausführungen der Feuerwehrmänner gespannt zu. Ein abschließender Film über die verschiedenen Arbeitsbereiche der Feuerwehr und eine spendierte Jause (Brezel mit Saft) rundeten einen erfolgreichen Ausflug ab.



derungen in dieser Zeit machen es den Kindern leichter, den Jahreskreislauf zu verstehen.



Der Herbst als zentrales Thema mit seinen sichtbaren Veränderungen in der Natur beschäftigte uns mehrere Wochen. Durch gemeinsame Wanderungen in die Natur, konnten vielfältige Eindrücke und Naturerfahrungen gewonnen werden, wie zum Beispiel die Erforschung von unterschiedlichen Baumrinden im Wald. Vor allem die optischen Verän-

Als Abschluss des Themas Herbst, fand das alljährliche Erntedankfest statt. Dies feierte heuer mit uns Hr. Pfarrer Dr. Ernst Jäger. Für diesen wichtigen Anlass erlernten die Kinder unterschiedliche Lieder und Gedichte, welche auch unseren Hrn. Pfarrer erstaunten. Er fesselte die Kinder mit seinen Ausführungen, lauschte unseren Gedichten und Liedern und segnete unsere Erntedankkörbe. Ebenso



nahm er sich nach der Feier noch viel Zeit, um mit uns gemeinsam, die von den Kindern selbstgekochte Kürbiscremesuppe, zu verkosten.

Der Schwerpunkt des Ganzen, nicht alles für selbstverständlich zu nehmen und einfach auch für kleine Dinge dankbar zu sein, wurde während dieser Feierlichkeit deutlich spürbar.



Jetzt, im November, feierten wir das traditionelle Martinsfest. Die Kinder bastelten voller Vorfreude an ihren Laternen und warteten bereits ungeduldig auf diesen Tag. Sie waren fasziniert von der Legende des Hl. Martin, der mit den Armen teilte und stellten diese dann in einer kurzen Darbietung in der Kirche nach. Dazu wurden im Vorfeld passende Lieder und Gedichte einstudiert und mit Hilfe von einfachen Musikinstrumenten, von den Kindern selbst musikalisch begleitet. Am 8. November war es dann soweit und wir zogen gemeinsam mit unseren Laternen und allen die daran teilnehmen wollten, vom Buswendeplatz in die Kirche.



Wie man sieht, ist es eine sehr ereignisreiche Zeit und wir freuen uns schon auf die besinnliche Zeit im Advent. In dieser Zeit wird viel gearbeitet und gestaltet. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien werden die Kinder in einem kleinen Basar von 8.00 bis 9.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr ihre Werke im Kindergarten zum Verkauf anbieten. Der Erlös kommt den Kindern des Kindergartens in Form von Bilderbüchern zugute. Wir freuen uns auf jeden Besucher.

**Liebe Grüße und schon vorab eine besinnliche Adventszeit wünscht der Kindergarten**



Die Team's von A-Holz und unserem Axamer Lagerfachmarkt bedanken sich bei allen Grinzigerinnen und Grinzigern für ihre Treue in unsere Betriebe und wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2013.



Martin und Walter Mair

**A-HOLZ** Sägewerk

Karl-Schönherr-Str. 28 · A-6094 Axams  
Mobil: 0664/12636665 · Fax: 05234/68112-16  
E-Mail: info@aholz.at

**AXAMER**  
UNSER NEUER LAGERFACHMARKT

Gewerbepark 5 · A-6094 Axams  
Telefon: 05234/68121 · Fax: DW 13  
E-Mail: info@aholz.at



## Gesunde Jause

Am 13.11.12 fand die traditionelle "Gesunde Jause" wieder in der Volksschule statt. Ich danke den kreativen Helferinnen Susanne Marini, Birgit Kapferer und Sabine Weber.  
**Nikos Nianias, Elternvertreter 3. Klasse**



## Einfach zum Schmunzeln!

### Heiraten (Befragung von Kindern)

#### WIE ENTSCHEIDET MAN, WEN MAN HEIRATET?

Man muss Jemanden finden, der die gleichen Sachen mag. Wenn du gerne Fußball hast, muss sie auch mögen, dass du gerne Fußball hast und dann die Chips und das Bier bringen.

*Alain, 10 Jahre (recht hast Du)*

Man entscheidet nicht wirklich selbst, wen man heiratet. Gott entscheidet, das für dich lange im voraus und dann wirst du sehen wen er dir da an den Hals hängt.

*Kirsten, 10 Jahre (da ist was dran)*

#### WAS IST DAS RICHTIGE ALTER ZUM HEIRATEN?

Das beste Alter ist 23, weil du da deinen Ehemann schon mindestens 10 Jahre kennst.

*Camille, 10 Jahre*

Es gibt kein "bestes Alter" zum Heiraten. Man muss wirklich blöd sein um heiraten zu wollen.

*Freddie, 6 Jahre (hat wohl schlechte Erfahrungen gemacht...)*

#### WAS HABEN DEINE ELTERN GEMEINSAM?

Sie wollen keine weiteren Kinder mehr.

*Aure, 8 Jahre (ahaaah)*

#### WAS MACHEN LEUTE WÄHREND EINES RENDEZVOUS?

Die Rendezvous sind da, um sich zu amüsieren und die Leute sollten diese Gelegenheit nutzen, um sich besser kennen zu lernen. Sogar die Jungs haben irgendetwas Interessantes zu sagen, wenn man ihnen lange genug zuhört.

*Linette, 8 Jahre (von wem die das wohl hat? Von der Mutter!)*

Beim ersten Rendezvous sagen sie sich interessante Lügen, dadurch sind sie dann bereit ein zweites Rendezvous zu haben.

*Martin, 10 Jahre*

#### WAS WÜRDST DU MACHEN WENN DEIN ERSTES RENDEZVOUS VERPATZT WAR?

Ich würde nach Hause gehen und so tun als wäre ich tot. Und dann würde ich die Zeitungen anrufen und eine Todesanzeige abdrucken lassen.

*Craig, 9 Jahre (das würde ich auch machen!)*

#### WANN DARF MAN JEMANDEN KÜSSEN?

Wenn sie reiche Männer sind.

*Pamela, 7 Jahre (blond?)*

Wenn du eine Frau küsst, musst du sie heiraten und mit ihr Kinder haben. So ist das eben.

*Henri, 8 Jahre (Ja, leider Henri)*

#### IST ES BESSER LEDIG ODER VERHEIRATET ZU SEIN?

Ich weiß nicht, was besser ist, aber ich würde nie mit meiner Frau Liebe machen. Ich möchte nicht, dass sie fett wird.

*Théodore, 8 Jahre (der Oberhammer!!!)*

Für die Mädchen ist es besser ledig zu bleiben. Aber die Jungs brauchen jemanden zum Putzen...

*Anita, 9 Jahre (Oberklasespruch !!)*

### und jetzt kommt's....

#### WAS MUSS MAN TUN DAMIT DIE EHE EIN ERFOLG IST?

Man muss der Frau sagen, dass sie schön ist, auch wenn sie aussieht wie ein Lastwagen.

*Richard, 10 Jahre (absolut die Nummer 1)*



**ARCHITEKTUR**

neubau - umbau - wohnbau  
massiv- & holzbau  
niedrigenergie

beratung - entwurf - planung  
energieausweis - bauleitung

wir entwickeln mit ihnen gemeinsam  
ihren neuen lebensraum

architekt di (fh) andré umlauf   
staatlich befugter und beedeter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain  
tel/fax: 05230/20506 · mobil: 0664/73650199  
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com  
web: www.au-architektur.com



## Gottesdienste und besondere Feiern in der Weihnachtszeit

### Montag, 24. Dezember

#### HEILIGER ABEND

16:30 Uhr Kinderandacht  
23:00 Uhr Christmette mit dem Singkreis Grinzens

### Dienstag, 25. Dezember

#### GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

10:00 Uhr Festgottesdienst

### Mittwoch, 26. Dezember

#### HL. STEPHANUS

10:00 Uhr Heilige Messe

### Donnerstag, 27. Dezember

19:00 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, 30. Dezember

#### FEST DER HEILIGEN FAMILIE

10:00 Uhr Heilige Messe

### Montag, 31. Dezember: SILVESTER

18:00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss

### Dienstag, 1. Jänner: NEUJAHR

#### HOCHFEST DER

### GOTTESMUTTER

#### MARIA

10:00 Uhr Festgottesdienst

### Donnerstag, 3. Jänner

19:00 Uhr Heilige Messe mit König-Wasser-Weihe

### Freitag, 6. Jänner: DREIKÖNIGSFEST

#### ERSCHEINUNG DES HERRN

10:00 Uhr Festgottesdienst

Mitgestaltung: Sternsinger



## Jungchar Grinzens

Wir, Melanie Liedoll und David Fagschlunger, haben im Zuge unserer Tätigkeit in der Pfarrgemeinde heuer wieder begonnen, mit begeisterten Kindern, alle zwei Wochen, eine tolle Gruppenstunde zu gestalten. Es wird eifrig gebastelt, gesungen, gespielt uvm. Alle Kinder der 3. & 4. Volksschule sowie jene der 1. Hauptschule/ Gymnasium wurden eingeladen und es freut uns sehr, dass 19 Kinder das Angebot

wahrnehmen. Gemeinsam werden wir am heiligen Abend ein Krippenspiel bei der Kindermette um 16:30 Uhr vorspielen und freuen uns über viele kleine und auch große Zuseher.

**Wir wünschen allen, besonders unseren Schützlingen, frohe Weihnachten.**

**Melanie: 0660/7707314**

**David: 0664/2494172**



## Leseförderung bleibt uns ein Anliegen

Auf den Christkindlmärkten riecht es schon nach Glühwein und gebrannten Mandeln, das Jahr 2012 ist beim Ausklingen. Für das Team der Bücherei Grinzens war es ein schönes und arbeitsreiches Jahr. Besonders wichtig war uns auch heuer wieder, das Lesen den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Wir beginnen damit schon bei den Kleinsten mit dem Buchstart. 10 Familien, die im Jahr 2011 ein Kind bekommen haben, durften sich über eine buntbedruckte Stofftasche mit drei Bilderbüchern und einer Leselatte freuen. Im Kindergartenalter setzt dann der Büchereiführerschein ein. Mit der Kindergartenleitung wurden vier Vormittage vereinbart, an denen die Vorschulkinder die Bücherei besucht haben. Dabei konnten sie unser vielfältiges Angebot kennen lernen. Auch mit der Volksschule haben wir ein Leseförderungs-Programm durchgeführt. Außerdem waren die Firmgruppen in unseren gemütlichen Räumen zu Besuch. „Wir wollen auf diesem Gebiet auch im nächsten Jahr intensiv weiter-



arbeiten, weil es uns wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche Freude am Lesen bekommen“, sagt Bücherei-Obfrau Burgi Kofler. In diesem Jahr haben wir auch drei Lesungen durchgeführt. Für die Kinder konnten wir die Autorin Isabella Nestler gewinnen. Sie hat aus ihrem spannenden Buch „My name is Alexa und wer bist du?“ - Abenteuerliche Reise nach England vorgelesen. Ein Beitrag über die Lesung war in Tirol-Heute zu sehen. Für die Erwachsenen haben wir zwei namhafte Tiroler Autoren eingeladen. Judith Taschler, „Innsbruck liest“ Autorin (Buch „Sommer wie Winter“), entführte uns in die Welt eines etwas anderen Heimatromans. Im Oktober war Bernhard Aichner mit seinem neuen Max-Broll-Krimi zu Gast. Charmant und eloquent



las er aus seinem Buch „Leichenspiele“ rund um einen Totengräber, der in allerlei Schwierigkeiten gerät. 40 GrinzigerInnen ließen sich das nicht entgehen und verlebten einen spannenden Abend. Aufgrund des großen Erfolges werden wir auch für das kommende Jahr wieder Lesungen anbieten

## BÜCHEREI GRINZENS



und haben dafür schon einen bekannten Tiroler Autor im Auge. Mehr wird 2013 verraten. Unsere Kompetenz in Sachen Büchereiorganisation war im Herbst im Zillertal gefragt. Die Gemeinden Hippach und Schwendau planen eine gemeinsame Bücherei, den Dienst sollen Menschen der Lebenshilfe versehen. Wir konnten den Gemeinderäten und den Bürgermeistern wichtige Informationen liefern und nützten den Tag, nach einem gemeinsamen Mittagessen, für eine kleine Wanderung in Brandach. Für die Grinziger Kinder ist die Bücherei in diesem Jahr noch attraktiver geworden. Kinder bis zum Abschluss der Volksschule können gratis ausleihen. Im Oktober haben wir unsere Bestände auch kräftig aufgestockt. Für Erwachsene haben wir bei den Krimis kräftig nachgerüstet auch unseren Kerstin Gier-Fans bieten wir für die nächsten Wochen wieder Lesestoff. Für Kinder und Jugendliche gibt es auch ein erweitertes Angebot. Alle neuen Bücher sowie DVDs seht ihr auf unserer Homepage [www.grinzens.bvoe.at](http://www.grinzens.bvoe.at).

*Unser Team wünscht euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen prickelnden Start ins neue Jahr. Wir freuen uns auf*



### Aus dem Haus Sebastian

#### Erfolgreicher Abschluss der Ausbildungen:

Die Führungskräfte des Altersheimverbandes Westliches Mittelgebirge Haus Sebastian haben ihre zweijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – Mag. Bernhard Reitinger die Ausbildung zum EU-Heimleiter mit E-Qa-lin Qualifikation und Herr Günter Hofmann den Master of Science für Pflegemanagement. Die Bürgermeister der Verbandsgemeinden gratulierten recht herzlich.



v.li.: Bgm. Alois Oberdanner, DGKP Günter Hofmann MSc, Heimleiter Mag. Bernhard Reitinger, Verbandsobmann Bgm. Rudolf Nagl und Bgm. Anton Bucher  
Foto: Matthias Riedl



Der Naherholungspark beim Haus Sebastian ist zum größten Teil fertig gestellt. Kleinere Arbeiten (wie z.B. das Geländer beim Kneippbecken und die Bepflanzung) werden noch gemacht. Die offizielle Einweihung ist für Mai 2013 geplant.

Foto: Matthias Riedl

#### Stellenausschreibung

Das Haus Sebastian sucht ab sofort  
**ein Stockmädchen (m/w).**

Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Mithilfe vor und während des Essens und die Reinigung der Zimmer.

**Anstellungsverhältnis:**  
8 bis 10 Wochenstunden

**Entlohnung:**  
Diese erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema II-p5.

**Bewerbungen bitte an das Haus Sebastian.**

#### Ferialjobs 2013 im Haus Sebastian

**Du hast noch keinen Ferialjob für die Sommerferien?**  
**Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.**

**Termin 1:** 08. 07. bis 02. 08. 2013

**Termin 2:** 05. 08. bis 30. 08. 2013

**Termin 3:** 03. 06. bis 27. 09. 2013

- **Stockmädchen (Mindestalter 16 Jahre):**  
Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor und während des Essens.  
Anstellungsverhältnis:  
40 Wochenstunden,  
Arbeitszeit:  
7.00 bis 13.00 und 15.30 bis 18.30 Uhr
- **Geschirrwachstraße (Mindestalter 14 Jahre):**  
Ein- und Ausräumen des Geschirrspülautomaten, Reinigung der Speisewägen;  
Anstellungsverhältnis:  
20 Wochenstunden (geringfügig),  
Arbeitszeit: 11.00 bis 15.00 Uhr

- **Mitarbeiter/in im Café (Mindestalter 18 Jahre):**  
Bedienung im hauseigenen Café, Mithilfe beim Mittagessen der Bewohner;  
Anstellungsverhältnis:  
ca. 30 Wochenstunden,  
Arbeitszeit:  
7.45 bis 13.00 Uhr

- **Reinigung (Mindestalter 16 Jahre):**  
Reinigung der öffentlichen Gangflächen, der Stiegenhäuser, des Speisesaales, der Fenster, etc.  
Anstellungsverhältnis:  
25 Wochenstunden,  
Arbeitszeit: 7.00 bis 12.00 Uhr

- **Küche (Mindestalter 16 Jahre)**  
Mithilfe in der Küche und bei der Essensausgabe etc.  
Anstellungsverhältnis:  
40 Wochenstunden,  
Arbeitszeit:  
7.00 bis 13.00 und  
13.30 bis 15.30 Uhr

- **Wäscherei (Mindestalter 16 Jahre):**  
Mithilfe in der Wäscherei;  
Anstellungsverhältnis:  
20 Wochenstunden (geringfügig),  
Arbeitszeit:  
8.00 bis 12.00 Uhr

#### Gehalt:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema II-p5.  
Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben.

#### Kontakt:

Bewerbungen (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Foto, gewünschte Tätigkeit und Termin) sind an das:  
**Sekretariat im Haus Sebastian, 6094 Axams, Sylvester-Jordan-Straße 31, Telefon 05234/67500 - 500 oder per E-Mail an: info@haus-sebastian.at zu richten.**

*Heimleiter Mag. Bernhard Reitinger*



## Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Wir sind ein Pflgeteam aus qualifizierten **Ge-sundheits- und Krankenschwestern/pfle-gern, PflegehelferInnen, FamilienhelferIn-nen und HeimhelferInnen** und haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Klienten zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu be-treuen und zu versorgen.

### Im Zentrum unseres Wirkens steht der Mensch!

Für alle Mitarbeiter steht die Einzigartigkeit des Lebens sowie die Unantastbarkeit der Würde des einzelnen Menschen im Mittel-punkt. In jedem Haushalt liegt eine andere kleine Welt, in der wir Gäste, und nicht Gast-geber sind.

Wir wollen unseren KlientInnen so lange wie möglich ein individuelles, autonomes Leben im eigenen Wohnbereich, bei größtmöglicher Sicherheit und Selbstständigkeit, gewährleis-ten.

Beratung und Betreuung im Rahmen der Ge-sundheitsvorsorge sind uns ein großes Anlie-gen.

Im Verhalten unserer KlientInnen ist vieles un-bewusst, aber nicht zufällig. Es gibt dazu im-mer einen lebensgeschichtlichen Hinter-grund. Wir akzeptieren dies ohne zu werten. Wir sind Lebensbegleiter, Ansprechpartner und Vermittler in Krisensituationen für sozia-le, pflegerische und gesundheitliche Anliegen unserer KlientInnen, und deren Angehörige in Zusammenarbeit mit Ärzten und anderen In-stitutionen.

Unser Ziel ist das ganzheitliche Wohlbefinden von KlientInnen, sowie deren Angehörigen und unserer MitarbeiterInnen.

### Unser Leistungsangebot:

#### Pflege

Unser Pflegepersonal übernimmt die fachliche Pflege bei kranken Menschen aller Al-tersstufen, in deren Wohnbereich, mit dem Ziel, Kranke möglichst wieder selbständig zu machen.



Zu den Tätigkeitsbereichen gehören neben der Grundpflege, das Wechseln von Verbän-den, die Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, Überwachung von Infusio-nen, Sonden- und Kathederpflege, Durch-führung spezieller Therapien, Beobachtung und Dokumentation des Krankheitsverlaufs. *Es werden im heurigen Jahr ca. 8.200 Stun-den von unseren Mitarbeitern in der Pflege geleistet.*

#### Heimhilfe/Haushaltshilfe/Soziale Betreuung

Unsere Heimhelferinnen unterstützen betreu-ungsbedürftige Menschen aller Altersstufen – die durch ihr Alter oder gesundheitliche Be-einträchtigung nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen - bei der Haushalts-führung und den Aktivitäten des täglichen Le-bens, im Sinne der Unterstützung von Eigen-aktivitäten und der Hilfe zur Selbsthilfe.



Als wichtiges Bindeglied zwischen dem Kli-enten, dessen sozialem Umfeld und allen an-deren beteiligten Bezugspersonen, arbeitet die Heimhelferin im Team mit der Hauskran-kenpflege und den Angehörigen der mobilen Betreuungsdienste.

*Im Bereich der Heimhilfe/Haushaltshilfe wer-den 2012 ca. 6.700 Stunden geleistet.*

#### Familienhilfe

Auch Familien brauchen Unterstützung und können Hilfe in Anspruch nehmen. Eine aus-gebildete Familienhelferin vertritt oder unter-stützt die Mutter bzw. Hauptbezugsperson,



bis diese selbst wie-der ihre Aufgaben in der Familie über-nehmen kann oder die Familie eine an-dere Lösung gefun-den hat. Da die Gemeinden für die Finanzia- rung der Familienhilfe zuständig sind, muss allerdings im Vorfeld der betreffende Einsatz mit dem zuständigen Bürgermeister abge-klärt werden. Leider sind die Einsätze in der Familienhilfe rückläufig.



#### Essen auf Rädern



Das Essen wird vom Haus Sebastian in Axams zubereitet und von unseren Es-sen-auf-Rädern-Damen geliefert. Es kann mittels Induktionsplatte beim Klienten erwärmt werden. *Heuer sind ca. 11.300 Essen ausgeliefert worden.*

#### Was kostet die Betreuung durch den Sozialsprengel?

Die Ermittlung des Klientenanteils unterliegt genauen Richtlinien, die vom Land Tirol aus-gearbeitet wurden. Da der Klientenbeitrag sozial gestaffelt ist, können unsere Leistun-gen großteils mit dem Pflegegeld bezahlt werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der An-tragstellung.

#### Kontaktadresse:

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge, Josef-Abentung-Weg 33, 6091 Götzens, Tel. 05234/ 33080

**Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Klienten, den Angehörigen, bei unserem Obmann Bgm. Hans Payr, so-wie den Bürgermeistern und den Ärzten der Region für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen allen eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**



## Veranstaltungskalender

### Januar

- 24. 12. Jungbauern - Spielenachmittag
- 24. 12. Jungbauern - Friedenslichtverteilung
- 05. 01. Schafzuchtverein - Schafball
- 12. 01. Jungbauern - Jungbauernball
- 14. 01. Annabund -  
Jahreshauptversammlung
- 19. 01. Obst- und Gartenbauverein -  
Jahreshauptversammlung
- 20. 01. Pfarre - Radiomesse
- 22. 01. Musikschule - Semesterkonferenz
- 26. 01. Wir Grinzner Frauen - Kinderfasching
- 29. 01. Musikschule -  
Klassenabend von Hr. Reisinger
- 30. 01. Singkreis -  
Jahreshauptversammlung
- 03. 02. WSV - Vereinsrodelrennen

### Februar

- 07. 02. Fußballverein -  
Ball Unsinniger Donnerstag
- 12. 02. – WSV -
- 15. 02. Schitraining für Kinder und Schüler

### Runde Geburtstage

**80. Geburtstag:** Josefa Wori



**80. Geburtstag:** Albina Hösel



**90. Geburtstag:** Fred Gneseti



- 15. 02. WSV - Siegerehrung Schikurs
- 17. 02. WSV - Dorfschülerschitag
- 24. 02. WSV - Langlauf-Biathlon

### März

- 02. 03. Tiroler Noriker Jungzüchter -  
Preiswatten
- 02.03. Freiwillige Feuerwehr -  
Jahreshauptversammlung
- 03.03. WSV - Vereinskchirennen
- 09.03. Schützen -  
Jahreshauptversammlung
- 10.03. Katholischer Familienverband -  
Fastensuppenessen inkl.  
Vorstellungsgottesdienst  
Erstkommunion
- 17.03. Schützen - Bataillonsversammlung
- 19.03. Annabund - Zirler Bergl

**Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen  
siehe Gemeinde-Homepage:**

[www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)

### Hochzeitsjubiläen

**50. Hochzeitstag: Goldene Hochzeit**  
Holzknecht



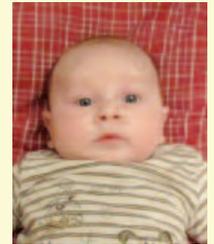
**60. Hochzeitstag: Diamantene Hochzeit**  
Prantner



## Geburten



**20. 07.: Stephanie  
Mössmer**



**29. 09.: Julian  
Köchli**



**31. 10.: Samanta  
Jost**

## Gestorben ist:



23. 11. 2012: **Siegfried Vindl**

## Hochzeit



29. 09. 2012:  
**Danler Alexander und Bianca**

## QR-Code des „Grinzigers“

Der nebenstehende Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Smartphone das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“. So sind Sie noch schneller und Top aktuell informiert, was sich in der Gemeinde Grinzens abspielt.

**Unterstützte Handys:** iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.





**Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei allen Geehrten ganz herzlich für die jahrzehntelange Vereinstätigkeit und gratuliert zum Meisterbrief!**



Konrad Trojer



Josefa Kapferer



Karl Leitner



Heinz Frick



Die Geehrten mit Landeshauptmann und Bezirkshauptmann.



Christoph Abenthung



## 2. Grinziger Tuiflparty

# 2. GRINZIGER TUIFLPARTY

## 24. 11. 2012

*Grinziger Tuifl*



Nach dem tollen Erfolg der 1. Tuiflparty war es nur eine logische Sache, auch die 2. Party im Sportcafe zu veranstalten! So trafen wir uns bereits am Freitag (23.11.2012), um das Zelt aufzustellen. Am Samstag wurden noch die letzten Vorbereitungen getroffen. Dieses Jahr bekamen wir das erste Mal höllische Unterstützung von den „Oberperfer Höllentuifl“, die uns eine teuflische Show zeigten! Kurz nach dem Auftritt unserer Gastgruppe war es auch für uns so weit und so zeigten wir den vielen Besuchern unsere wochenlang einstudierte Show. Erstmals mit von der Partie waren die Grinziger Jungtuifl. Nachdem Grinzens von den Dämonen befreit wurde, wurde im Partyzelt dem Namen „Tuiflparty“ alle Ehre gemacht und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Bedanken möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren, dem Sportcafe-Team und natürlich allen Besuchern!!!

### **Folgende Auftritte haben die Grinziger Tuifl 2012 absolviert:**

- 16. November: Axams Tuiflball (Auftritt)
- 28. November: Mausefalle Innsbruck (Auftritt)
- 30. November: Mieders (Auftritt)
- 1. Dezember: Mieders (Umzug)
- 5. Dezember: Matrei (Umzug)
- 7. Dezember: Bregenz (Umzug)
- 8. Dezember: Huben (Umzug + Auftritt)

*Die Grinziger Tuifl wünschen allen  
frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!*

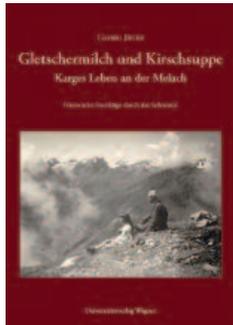


## 2. Grinziger Tuiflparty





## Gletschermilch und Kirschsuppe



Das neue Buch von Dr. Georg Jäger mit dem Titel "Gletschermilch und Kirschsuppe" beschreibt das karge Leben an der Melach in Form historischer Streifzüge durch das Sellraintal. Die beim Universitätsverlag

Wagner in Innsbruck erschienene Monografie umfasst insgesamt 480 Seiten, mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen; der Verkaufspreis beträgt 39 Euro.

Als "mehr kernhaft als schön, im Benehmen rau und birgisch, heiter und aufgeräumt an Geist und Sinn, in der Arbeit aushältig und vielwagend" beschrieb Beda Weber 1837 die Einwohner im Sellraintal.



Das Leben an der Melach, wegen ihres weichen und trüben Eiswassers auch Gletschermilch genannt, war entbehrensreich und gefahrenvoll. Anhand hunderter

kleiner Episoden aus Literatur und Tagespresse und einer Fülle historischer Bilder lässt Georg Jäger die Vergangenheit eines Gebietes lebendig werden, das bis heute sein von der bergbäuerlichen Kultur geprägtes Landschaftsbild bewahrt hat.



Der Autor Dr. Georg Jäger mit seinem Buch Gletschermilch und Kirschsuppe

### Steckbrief des Autors Dr. Georg Jäger:

Georg Jäger wurde am 4. April 1963 in Innsbruck geboren und wuchs in der Gemeinde Sellrain auf, wo er auch die Volksschule (1969–1973) besuchte. Danach folgten vier Jahre an der Hauptschule Kematen (1973–1977). Nach Ablegung der Reifeprüfung (1981) am Bundesoberstufenrealgymnasium in Innsbruck studierte er Geographie und Geschichte an der Universität Innsbruck (1981–1985). Das Thema seiner 1988 bei Univ.-Prof. Dr. Adolf Leidlmair eingereichten Dissertation lautete: „Der frühneuzeitliche Siedlungsausbau an Beispielen in Nordtirol.“ Seit 1994 arbeitet Georg Jäger als Bibliothekar an der Universität Innsbruck. 2004 habilitierte er sich im Fach Geographie über „Das Problem der Persistenz im ländlichen Raum Tirols“.

Im **Universitätsverlag Wagner** sind neben dem Sellraintal-Buch noch folgende **drei Werke des Autors** lieferbar:

**Kleinhäusler und Schellenschmiede.** Fruchtehändler und Pfarrwirte. Euro 34,90. Zur Tradition ländlicher Gewerbe in Tirol (Tiroler Wirtschaftsstudien 56) 2005. 310 Seiten mit zahlr. Diagrammen, Tabellen und Karten sowie 32 Bildtafeln mit 57 Abbildungen.

**Fernerluft und Kaaswasser.** Hartes Leben auf den Tiroler Almen. Euro 29,-. 2. Auflage 2011. 240 Seiten mit 103 Abbildungen.

**Schwarzer Himmel – Kalte Erde – Weißer Tod.** Wanderheuschrecken, Hagelschläge, Kältewellen und Lawinenkatastrophen im „Land im Gebirge“. Euro 38,-. Eine kleine Agrar- und Klimageschichte von Tirol. 2. Auflage 2011. 464 Seiten mit 103 Abbildungen.

### Ein kleiner Vorgeschmack auf das neu erschienene Buch: Gletschermilch und Kirschsuppe

#### ZWEI UNGLÜCKSFÄLLE Erschlagen beim Holzen

Die ‚Innsbrucker Nachrichten‘ vom **23. Juli 1896** berichten recht genau über einen Arbeitsunfall in der Gemeinde Grinzens: „Ein grässliches Unglück ereignete sich kürzlich am Bergabhänge eine Stunde oberhalb Grinzens. Dortselbst war nämlich der Grinzenser Bauer Povenser Andrä mit zweien seiner Söhne mit Holzen beschäftigt. Plötzlich hörte der Vater über sich ein Geräusch, er sprang zur Seite und in der nächsten Stunde bot sich

seinen Augen das Schrecklichste dar. Von den beiden Söhnen lag der eine, ein 15-jähriger starker Bursche, blutüberströmt am Boden, der andere, 8 Jahre alt, lag auch am Boden, war aber wunderbarerweise unversehrt. Unmittelbar darauf hauchte der Verunglückte in den Armen seines Vaters seine Seele aus. Die Ursache dieses Unglückes war ein oberhalb dieser Stelle befindlicher Baumstamm, der ins Rollen gekommen war und somit Blitzesschnelle in die Tiefe stürzte.“



Das Sägewerk in Grinzens / 1901



Holzarbeiten - damals

#### Ertrunken im Sendersbach

Die Ausgabe der ‚Innsbrucker Nachrichten‘ vom **3. Juni 1902** beschreibt einen Unglücksfall bei der Heugewinnung aus dem Senderstal: „Am 31. Mai, ca. 7 Uhr früh, ist die 22 Jahre alte ledige Franziska Wittauer aus Grinzens beim Heurechnen in den Sendersbach gefallen und konnte nur mehr als Leiche ungefähr 3 km unterhalb der Unfallstelle herausgezogen werden.“



Das Senderstal / 1896



**EIN BLITZEREIGNIS**

**Betäubt beim Wäschewaschen**

Die ‚Innsbrucker Nachrichten‘ vom **7. Juli 1905** melden ein Blitzereignis, das damals mehrere Wäscherinnen bei der Arbeit ernsthaft gefährdet hat: „Am 4. des Monats schlug in Grinzens der Blitz in die Waschküche eines Bauernhauses ein, wo gerade fünf Frauenspersonen beschäftigt waren. Vier davon wurden sehr stark betäubt, die fünfte kam mit dem bloßen Schrecken davon. Von der Küche fuhr der Blitz in den Schweinestall und tötete darin eines der Tiere.“



Wäscherinnen beim Weibeler / 1930

**EIN LAWINENEREIGNIS**

**Lawinenabgang im Senderstal**

Im Spätwinter 1910 herrschte große Lawinengefahr im Senderstal, wo durch die abgegangenen Schneemassen beträchtliche Schäden zu verzeichnen waren. So melden die ‚Innsbrucker Nachrichten‘ vom **14. Februar 1910** einen Lawinenabgang, der sich dort ereignete: „Im Senderstal ging am 10. des Monats nachts vom Sonntagsberg eine Lawine nieder, welche einen Teil der Kemater Alm und 14 Heustädel sowie ein großes Stück Wald vernichtete. Bemerkenswert ist, dass sie einen Weg wählte, den seit Menschengedenken nie eine Lawine genommen hat.“



Das Senderstal im Winter

Heidi Kastl

**Bestellung/Kontakt/Autor:**

Das neu erschienene Buch „Gletschermilch und Kirschsuppe“ erzählt vom kargen Leben an der Melach in Form historischer Streifzüge durch das Sellraintal. Es kann beim Autor Georg Jäger in der Bibliothek am Institut für Translationswissenschaft der Universität Innsbruck, Herzog-Sigmund-Ufer 15/4, Aufbau „Neue Mensa“, 4. Stock, Tel. 0512/507-4255 gekauft werden.

Es liegt ebenso im Grinziger Gemeindeamt zum Verkauf auf.

**Einst und Jetzt – „Zeidler“ – Familie Jordan**

Um 1900 war beim Zeidler ein Lebensmittelgeschäft im Besitz von Maria Auer. Der heutige Besitzer ist Thomas Jordan.



**Badewanne raus – Dusche rein in 24h**

An nur einem Tag bauen wir Ihr Badezimmer elegant, barrierefrei und seniorengerecht um.

**Fugenlose und rutschfeste Dusche**

Duschtassen werden bei viterma aus Mineralwerkstoff nach Maß produziert. Dieses anwenderfreundliche Material gibt es in diversen Dekoren, es ist hygienisch und rutschhemmend. Unsere Duschtassen werden so produziert, dass sie die Öffnung der alten Badewanne oder Duschtasse überdecken und so nicht gleich das ganze Badezimmer renoviert werden muss.

Weitere Informationen beim viterma-Profi in Innsbruck: **Mag. Martin Hauser**, Tel.: 0660/24 24 88 3, [www.viterma.com](http://www.viterma.com)



**DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:**

- 100% dicht – ohne Silikonfugen
- schnellstmögliche Renovierung
- Rückwände fugenlos – leichtere Reinigung
- hygienisch einwandfrei – Schimmel ade
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm



**24h**  
**BadRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



## Mag. Gebhard Ringler „Der Brunnen“ [www.der-brunnen.at](http://www.der-brunnen.at)

Ökumenische Seelsorge seit 10 Jahren im DEZ



Leiter des „Brunnen“ Mag. Gebhard Ringler, Priester und Logotherapeut

Die Idee dazu entstand erstmals im Jahr 1998 in einem Gespräch zwischen Bischof Kothgasser und mir, als er mich nach meinen Erfahrungen in der Stadtseelsorge fragte. Aber zu dem Zeitpunkt war „**Seelsorger im Einkaufszentrum**“ eher noch ein Scherz und niemand dachte ernsthaft an eine Verwirklichung. In meiner Sabbatzeit entdeckte ich jedoch „zufällig“ in den Fußgängerzonen einiger deutscher Städte solche Seelsorgestellen für ratsuchende Menschen. Von da an begann die Idee zu wachsen und als Direktor Hess vom DEZ seine Offenheit dafür bekundete, wurde es tatsächlich „ernst“ und die Vision nahm Gestalt an. Ich persönlich bin mehr denn je fest davon überzeugt, dass die Kirche heutzutage in Ergänzung zu den Pfarren auch andere, neue und kreative Formen braucht, dass sie an ganz „weltlichen“ Orten antreffbar sein muss, damit Menschen, die sonst mit der Institution nicht mehr viel am Hut haben, Kirche als sinnvoll und hilfreich erleben können. Denn schließlich geht es nicht um die Organisation einer Kirche, sondern um jeden einzelnen Menschen, und dass sein Leben gelingen kann. **Das sehe ich als meine „Berufung.“**

### Kurzer Steckbrief Gebhard Ringler:

Gebhard Ringler, Jahrgang 1952 verbrachte seine Kindheit in Strass im Zillertal, absolvierte 1970 die Matura am Paulinum, 1970/71 leistete er seinen Präsenzdienst beim Bundesheer, anschließend begann er das Studium der Theologie in Innsbruck und Jerusalem. Gebhard erhielt 1977 die Priesterweihe, von 1977 bis 1981 war er als Kooperator in Zirl tätig. Von 1981 bis 1986 war er Jungscharseelsorger in der Diözese Innsbruck, 1984 bis 86 zusätzlich Bundesseelsorger für die Katholische Jungschar in Österreich. 1986 bis 1999 Pfarrer in St. Paulus/Innsbruck. 1996 bis 2001 absolvierte Gebhard die Ausbildung zum Psychotherapeuten (Logotherapie nach Viktor Frankl). Seit 1. September 1999 ist Grinzens seine Heimat. Von Herbst 1999 bis Sommer 2000 bekam er eine

berufliche Auszeit (zum Aufladen der Akkus). Danach betraute ihn Bischof Kothgasser mit dem Aufbau einer Seelsorgeeinrichtung im Einkaufszentrum DEZ; gleichzeitig wurde Gebhard zum „ständigen Aushilfspriester“ in der Pfarre Guter Hirte in Innsbruck bestellt. Seit 2002 ist er auch noch geistlicher und therapeutischer Begleiter mit eigener Praxis in Innsbruck.

### Der Brunnen

Es muss Orte und Menschen geben, wo man hingehen kann, um sich etwas von der Seele zu reden. Wenn mir alles zuviel wird. Wenn mich Sorgen und Kummer beinahe erdrücken. Wenn ich nicht weiß, wie ich mich entscheiden soll. Wenn mich Minderwertigkeitsgefühle plagen. Wenn ich antriebslos bin und keine Lebensfreude mehr habe. Wenn mich meine Einsamkeit quält. Wenn etwas Schlimmes passiert ist und ich mit den Schuldgefühlen nicht klar komme. Wenn Trauer und Angst mich lähmen. Wenn ich eine Lösung für ein Problem suche. Oder einfach so. Auch um meine Freude mit jemandem zu teilen. Es muss Orte geben, wo man einfach Mensch sein kann. Abseits von nervenden Erwartungen und erdrückenden Wünschen. „Der Brunnen“ ist ein solcher Ort der Hilfe und Hoffnung für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Oft hilft schon ein kurzes Gespräch. Denn: Aussprechen ist besser als Hinunterschlucken oder Hinunterspülen!

Es stehen **30 ausgebildete und erfahrene Gesprächspartner/innen** bereit. Sie sind Lebensberater, Seelsorger, Priester, Coachs, Psychologen und Psychotherapeuten und stellen ihr Können ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung. Sie können helfen, wieder Durchblick zu gewinnen und Lösungen für ein Problem zu erarbeiten. Sie schweigen über alles, was ihnen anvertraut wird. Die Gespräche sind kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

### Stille/Gespräch/Beratung

„Der Brunnen“ ist ein gemeinsames Angebot der römisch-katholischen und evangelischen Kirche in Tirol in Zusammenarbeit mit dem DEZ. Interreligiös gastfreundlich steht er allen Menschen offen, unabhängig von deren Religions- oder Konfessionszugehörigkeit. Dieses Angebot wird von immer mehr Menschen unterschiedlichen Alters genützt. Auch für viele Angestellte des DEZ ist „Der Brunnen“ eine wichtige Einrichtung geworden. Wie gut tut es doch, wenn man **sich aussprechen** kann, wenn einem wirklich zugehört wird, wenn man von jemandem ernst genommen wird, wenn sich jemand wirklich Zeit nimmt für mich!

Pro Jahr wird „Der Brunnen“ von über 6000 Menschen besucht. Sei es für ein kurzes Aufatmen, eine Auszeit im Raum der Stille oder

für ein persönliches Gespräch. Zwischen 6 und 10 Personen täglich besprechen ihre Fragen und Anliegen in einem beratenden oder seelsorgerlichen Gespräch (im Jahr 2011 waren das insgesamt ca. 2500). Über 40% davon sind Männer. Es geht dabei um alle Themen, die einem das Leben halt so serviert.

Der „**Raum der Stille**“ lädt ein, sich zwischendurch Zeit für sich selbst zu nehmen, für eine wohltuende Unterbrechung, für einen Moment der Stille, für ein Gebet. Gerne werden auf Papierröllchen Bitten, Gebete und Danksagungen geschrieben und in die von hinten beleuchtete **Gebetswand** gesteckt. Handelsangestellte schätzen in stressigen Zeiten den Raum der Stille als einen Ort, „wo einmal niemand etwas von mir will“ – und wenn es nur für wenige Minuten ist. Besonders beliebt bei unseren BesucherInnen sind die kleinen Kärtchen mit Sinnsprüchen und Lebensweisheiten. Seit Beginn fanden schon an die 100.000 Kärtchen ihre begeisterten Abnehmer. Gerade über diese Spruchkarten haben sich viele tiefere Gespräche ergeben. Wir freuen uns über die vielen **positiven Rückmeldungen** von unseren BesucherInnen wie zum Beispiel: „Ihr hört wirklich zu; das ist Balsam für meine Seele“ oder „Danke; das Gespräch damals war lebensrettend“ oder „Ich bin schon froh, dass Ihr mich aushaltet“ oder auch „So stelle ich mir Kirche vor: einfach da sein und nicht urteilen.“

### SICH AUSSPRECHEN – ZU SICH FINDEN

„Der Brunnen“ ist eine wichtige ökumenische Einrichtung der Seelsorge außerhalb von Kirchenmauern geworden, und wir haben mit Freude und auch Stolz im September unser **10-Jahres-Jubiläum** gefeiert.

**Ich bedanke mich ganz herzlich bei dir, lieber Gebhard, für den sehr informativen Einblick in deine Arbeit am „Brunnen“ und in dein Wirken als Seelsorger.** *Heidi Kastl*

**„Der Brunnen“ im DEZ ist täglich zu den Geschäftszeiten geöffnet!**



Mag. Gebhard Ringler (Leiter), Superintendent Mag. Olivier Dantine (evangelische Kirche Salzburg-Tirol), Gerlinde Busse (stellvertretende Leiterin), Bischofsvikar Dr. Ernst Jäger (Diözese Innsbruck), Dkfm. Hannes Hess (DEZ).



## Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

### Homepage der FF Grinzens:

Vor etwa einem Jahr traten zwei Schülerinnen der Handelsakademie Innsbruck an uns, mit der Bitte, im Zuge ihres Maturaprojektes eine Homepage für uns gestalten zu dürfen. Wir waren von diesem Vorschlag von Beginn an begeistert, und schon bald legten uns Belinda Nagl und Lisa Tollinger einen Entwurf für unseren Web- Auftritt vor. Voller Freude können wir Euch das gelungene Ergebnis unter [www.ff-grinzens.at](http://www.ff-grinzens.at) präsentieren.

Besonderer Dank gilt Lisa und Belinda, die mit dieser Homepage ihr Maturaprojekt ausgezeichnet und zu unserer vollsten Zufriedenheit bewältigten, und allen Feuerwehrkameraden, die Berichte geschrieben, Fotos bereitgestellt und Ideen eingebracht haben.

Wir laden euch ein, in unserer Homepage zu stöbern, euch zu informieren, oder das Feuerwehrwesen im Allgemeinen kennen zu lernen.

### Einsätze:

#### Technische Einsätze:

- 3 Wespennester entfernt
- eine Ölspur gebunden

### Übungen:

- Durchführung einer Herbstübung der gesamten Feuerwehr Grinzens.
- Zahlreiche Gruppenübungen
- An Übungen im Abschnitt: Atemschutzübung in Kreith, Abschnittsübung in Natters, Funkübung in Mutters

### Herbstübung: 3. November 2012

#### Übungsannahme:

Bei Holzarbeiten im Senderstal wurde eine Person verletzt. Eine weitere Person fuhr ins Tal um Hilfe zu holen, verunfallte aber mit dem PKW. Das Fahrzeug droht in den Bach zu stürzen. Am Rücksitz befindet sich ein „leerer“ Kindersitz. Ein Fußgänger wurde vom PKW erfasst und eingeklemmt.

Am Einsatzort erkundete der Einsatzleiter die Lage, und fand eine sehr schwierige Situation vor. Mehrere Personen mussten mit schweren Verletzungen geborgen werden,



sowie ein geschocktes Kind im Wald gesucht werden. Im Laufe der Übungsarbeiten konnte durch näheres Befragen der Verletzten festgestellt werden, dass sich noch eine Person mit Schnittverletzungen im Wald befindet. Diese musste ebenfalls gesucht und geborgen werden.

Bei der Übungsbesprechung wurde ein positiver Verlauf der Übung festgestellt, und somit kann man beruhigt in die Winterpause gehen.

### Bewerbe:

#### Großer Erfolg für die FF Grinzens bei den Atemschutzleistungsabzeichen 2012

Bei der heurigen Atemschutz-Leistungsprüfung des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land am Samstag, den 13.10.2012, in Navis haben sich wieder 62 Trupps der Herausforderung gestellt.

Von der Feuerwehr Grinzens nahmen drei Trupps teil – jeweils ein Trupp in Stufe 1 (Bronze), Stufe 2 (Silber), sowie Stufe 3 (Gold).

**Stufe 1 - Bronze:** Höllwarth Daniel, Leitner Matthias, Holzknicht Patrick

**Stufe 2 -Silber:** Wegscheider Lukas, Hager Stefan, Zimmermann Matthias

**Stufe 3 - Gold:** Oberdanner Florian, Holzknicht Daniel, Rudolph Dominik



Bei den insgesamt 5 Stationen hieß es sich in den verschiedensten Aufgaben zu beweisen. Von der theoretischen Prüfung, über das korrekte Ausrüsten, die Personenrettung, Brandbekämpfung bis hin zur Herstellung der Einsatzbereitschaft, ist alles im Bewerb enthalten. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass zwischen den einzelnen Stufen min. 22 Monate Abstand sein muss, um in der nächst höheren Stufe antreten zu dürfen.

Nach ergiebiger, mehrwöchiger Probenarbeit traten alle drei Trupps perfekt ausgebildet zum Bewerb an und meisterten diesen mit Bravour! **Die Feuerwehr Grinzens gratuliert allen Bewerbsteilnehmern zu den großartigen Erfolgen! Herzliche Gratulation den Atemschutztrupps zu Ihren guten Erfolgen.**

### Leistungsabzeichen in Gold

Am Freitag den 9. November traten 2 unserer Mitglieder, OLM Florian Holzknicht und OV

Thomas Oberdanner zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA-Gold) in der Landesfeuerweherschule in Telfs an.

Der sogenannten „**Feuerwehrmatura**“ ging eine intensive und längere Vorbereitung für die 8 Stationen voraus.

#### Diese umfassten die Punkte:

Ausbildung in der Feuerwehr, Brandschutzplan, Führungsverfahren, Berechnen-Ermitteln-Entscheiden, Formulieren und geben von Befehlen, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Verhalten vor der Gruppe, Hausaufgabe. Insgesamt traten 126 Feuerwehrmitglieder zur Prüfung am 9./10. November an, 81 absolvierten diese erfolgreich, darunter auch unsere 2 Kameraden, die in der Wertung den Bezirk anführen und in der Ergebnisliste auf Landesebene die ausgezeichneten Plätze 6 und 14 belegen.



**Herzlichen Glückwunsch an Florian und Thomas zur bestandenen „Feuerwehr Matura“ .**

### Runde Geburtstage:

**Die Feuerwehr gratuliert Ihrem Mitglied HLM Kofler Franz zum 70. Geburtstag**

Wir beenden ein erfolgreiches und unfallfreies, jedoch einsatzreiches Jahr 2012 und möchten uns bei der Gemeindeführung und der Bevölkerung für Ihr Wohlwollen bedanken.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei meinem Stellvertreter BI Rainer Philipp, dem Feuerwehrausschuss, der Fahnenabordnung und allen Feuerwehrkameraden für ihre treue Bereitschaft und Ihren freiwilligen Einsatz für das Wohl der gesamten Gemeinde bedanken!

#### Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern:

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel freuen. Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Feuerwerkskörpern.

**Die Feuerwehr Grinzens wünscht ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und allen Schutz für das kommende Jahr 2013!**

*Kommandant OBI Buchrainer Helmut*



## FC Raika Grinzens

### Kampfmannschaft

Die Hinrunde der Saison 2012/2013 ist gespielt. Mit dem Schnee kehrt auch die Ruhe am „LICHTEN-BODEN-STADION“ in Grinzens ein. Die Mannschaft verabschiedet sich in den wohlverdienten Winterschlaf und kann auf eine durchwachsene Herbstsaison zurückblicken. In der Wintertabelle stehen wir mit 16 Punkten auf Platz 10. Leider spiegelt die Position nicht ganz die Leistungen unserer Mannschaft wieder. Bis auf wenige Spiele, in denen man sich einem verdienten Sieger geschlagen geben musste, konnte man die restlichen verlorenen Partien ausgeglichen gestalten und verlor nur knapp und teilweise mit etwas Pech (oder durch die Wahrnehmungsfehler des Schiedsrichters). Allerdings weckt die Art und Weise wie die Spiele zum größten Teil bestritten wurden, die Hoffnung auf einen besseren Platz in der Abschlusstabelle. Die Handschrift unseres neuen Trainerteams mit Clemens und Hannes manifestiert sich immer mehr. Wünschen wir ihnen, dass durch eine optimale Wintervorbereitung die Mannschaft weiter geformt wird und sich weiterentwickeln kann. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die zu einem reibungslosen Ablauf

der Herbstsaison beigetragen haben. In erster Linie gehören dazu die Trainer und Spieler aller Mannschaften, die immer versucht haben ihr Bestes zu geben. Aber auch das Team der Kantine, mit Mona, Sonja und Tom, die uns immer ausgezeichnet bewirten haben. Unser Platzsprecher Alex, der mit seinem professionellen Einsatz die Spiele moderiert und auch unser Platzwart Alexander, der mit viel Elan dafür sorgt, dass der Platz im Winter beispielbar ist und bleibt.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne die es sehr schwer wäre den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Und ein sehr großes Dankeschön sagen wir unseren treuen Fans, die uns nicht nur bei den Heimspielen immer lautstark unterstützen.

**Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen bei unserem Maskenball am Unsinnigen, der auch heuer wieder an einem Donnerstag (07. 02. 2013) stattfindet.**

*Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.*

**André Umlauf, Schriftführer**

### Altherren

Die Altherren des FC Raika Grinzens ließen die Saison bei einem gemütlichen Törggelaabend in der Vereinskantine ausklingen, bei welchem erstmals die neu geschaffene Kapazität voll ausgeschöpft wurde. Großen Dank hierbei an unseren Tom für die ausgezeichnete Bewirtung.

Bei Bauernschmaus, selbstgemachten Krapfen ala Agnes und Kastanien konnte über einen recht aktiven Herbst resümiert werden. Unter anderem wurden 8 Spiele absolviert, wovon 6 gewonnen werden konnten. Dazu noch unsere jährliche Bergwanderung über welche bereits in der letzten Ausgabe des Grinziger berichtet wurde.

**Im Namen der Altherren möchten wir uns hier bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken und wünschen besinnliche und ruhige Festtage.**

**Martin Valtingojer**



## Was liegt näher?

Weihnachts-Geschenkideen  
in Ihrer **Einkaufsstadt.**



### Weihnachtszauber in der CYTA!

Schenken Sie Freude mit den beliebten **CYTA Geschenkgutscheinen** im Wert von EUR 10,-, 20,- oder 50,-. Erhältlich in der CYTA Centerleitung, bei Elektro Schuler am Freigelände, Schlüsseldienst Amort und beim Gutschein-Automat beim Eingang West!

**GRATIS Verpackungsstand**  **kaleidoskop** für alle CYTA Weihnachtseinkäufe.

2000 **P gratis!** • Einkaufserlebnis in über 100 Shops •  [www.ekz-cyta.com](http://www.ekz-cyta.com) • Infohotline: +43 512 / 30 46 18



## Neues vom Jugendraum Grinzens

Aufgrund der Umbauarbeiten des Gemeindezentrums pausiert derzeit der Betrieb des Jugendraumes voraussichtlich noch bis Juni 2013.

Für Dezember hatten wir gerade einen gemeinsamen Kinobesuch, zu dem alle 11- bis 13-jährigen Grinziger Jugendlichen eingeladen werden, in Planung. Näheres werdet ihr in der nächsten Ausgabe des Grinzigers erfahren, da der Ausflug erst nach Redaktionsschluss des Grinzigers stattfinden wird.

Im Frühjahr dieses Jahres hat der Jugendraum eine Fußballgruppe gegründet, die sich seit Mai einmal die Woche zu einem Match trifft. Anfangs waren wir acht Spieler, bis es von Woche zu Woche immer mehr wurden. Die bisherige Rekordzahl an Mitspielern war 26 Leute, die auch außerhalb von Grinzens kamen. Wir hatten dabei immer sehr viel Spaß und freuen uns meistens schon am Montag wieder auf das nächste Spiel. Nachdem temperaturmäßig mittlerweile der Herbst Einzug gehalten hat, werden wir vor-

aussichtlich wieder im März/April auf den Fußballplatz zurückkehren. Anstoß folgt am Sonntag am Abend. Über jeden/jede, der/die sich jetzt angesprochen fühlt und mitspielen will, freuen wir uns!

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeindeführung und dem Fußballverein bedanken, dass uns der Platz samt Flutlicht zur Verfügung gestellt wurde.

Im Oktober 2012 wurde auch ein **neuer Ausschuss** gewählt, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

**Obmann:** Wolfgang Chwatal

**Obmann-Stellvertreter:** Marc Deiser

**Kassier:** Gerhard Marini

**Kassier-Stellvertreterin:** Astrid Gogl

**Schriftführer:** Simon Jetzinger

**Schriftführer-Stellvertreter:** Martina Strasser

**Beiräte:** Christian Moser

Irmgard Zankl

Melanie Liedoll

**Kassaprüfer:** Ralf Wiestner

Martin Kastl



JUGENDRAUM-GRINZENSAT

Wir wünschen den neuen und den alten Ausschuss-Mitgliedern viel Erfolg bei der bevorstehenden Arbeit und eine gute Zusammenarbeit. Bei jenen Mitgliedern, die ihre Ausschussposition zurückgelegt haben, bedanken wir uns für die getane Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

*Auf diesem Wege wünschen wir der Grinzener Bevölkerung ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

## Jungbauern/Landjugend Grinzens

### Erntedank

Beim Erntedankfest in Grinzens hatten wir heuer leider etwas Pech. Aufgrund des schlechten Wetters konnte nur eine Messe abgehalten werden und die Prozession musste ausfallen. Trotzdem konnten wir unsere heuer neu gebundene Krone präsentieren, indem wir sie während der Messe im Altarraum abstellten. Trotz allem war es ein schönes Erntedankfest, welches wir noch gemütlich ausklingen ließen. Wir bedanken uns noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern und freuen uns schon auf's nächste Jahr, in dem wir hoffentlich etwas mehr Glück mit dem Wetter haben.



Unsere neu gebundene Krone!

### GLÜCKWÜNSCHE

Herzlichen Glückwunsch an unsere ehemalige Ortsleiterin Bianca Danler (Holzknecht) und ihren Alexander, die am 29. September 2012 JA zueinander sagten.

**Viel Glück für eure gemeinsame Zukunft!**

### Jahreshauptversammlung

Am 6. Oktober 2012 trafen wir uns im Sportcafé zur Jahreshauptversammlung. Obmann Lukas Wegscheider eröffnete die Sitzung und bedankte sich bei allen fürs Kommen und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Anschließend gab es einen kleinen Jahresrückblick und der Kassier wurde einstimmig entlastet.

Bevor die Ehrengäste noch ein paar Grußworte sprachen, wurde beschlossen, dass Thomas Wegscheider ab sofort als neuer Kassier tätig ist, da Mona Aukenthaler ihre Funktion niedergelegt haben. Vielen Dank noch einmal für deine langjährige Unterstützung im Ausschuss Mona!

Zwei weitere Ausschussmitglieder, die ihre Funktionen niedergelegt haben sind Maria Löffler und Romed Zimmermann. Auch euch noch einmal ein herzliches Dankeschön für euren jahrelangen Einsatz!



Natürlich haben wir auf Grund der Abgänge auch neuen Zuwachs bekommen! Als neue Beiräte in unserem Ausschuss dürfen wir Sabrina Gander, Manuel Buchrainer und Matthias Leitner begrüßen.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei all unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung bedanken und freuen uns schon auf ein weiteres tolles Jahr!



### Der Ausschuss:

*v.l.n.r. hinten: Thomas Wegscheider, Rene Vindl, Daniel Höllwarth, Lukas Wegscheider  
mitte: Karin Jordan, Simone Höllwarth, Sabrina Gander, Manuel Buchrainer  
vorne: Maria Schaffenrath, Nadine Jansenberger, Matthias Leitner  
nicht am Bild: Nadja Jansenberger*



## Vereine



Ein kleines Dankeschön für die langjährige Unterstützung im Ausschuss.

### Kirchtag ausläuten

Auch heuer läuteten unsere Jungs den Kirchtag wieder kräftig aus. Was uns besonders freute war, dass wir sogar Unterstützung von den ganz Kleinen bekamen. Wie jedes Jahr trafen wir uns in der Neder, um dann von dort aus durchs ganze Dorf zu ziehen und die Schellen läuten zu lassen. Pünktlich um Mitternacht wurde es wieder still in Grinzens und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen. Alles in allem war es ein toller Abend, und danke noch einmal an alle, die Spaß daran hatten, diese Tradition weiter aufrecht zu erhalten!



Auch die ganz Kleinen unterstützten uns!

Die JB/JG Grinzens wünscht  
allen Grinzigerinnen und Grinzigern  
eine besinnliche Adventszeit,  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

### Vormerk-Termine

Wir wollen allen Grinziger Kindern die **Wartezeit** bis das **Christkind** kommt, verkürzen und laden euch zu unserem **Spielesachmittag** ein!

Am 24. Dezember ab **14.00 Uhr** könnt ihr spielen, basteln oder im Turnsaal toben. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder bis spätestens 16.00 Uhr wieder abzuholen.

Nach der Kinderweihnacht wird wieder das **Friedenslicht** verteilt.



Am **12. Jänner 2013** findet unser **Jungbauernball**

ab **20.30 Uhr** im **Gemeindesaal** statt. Wir freuen uns schon auf einen tollen Abend mit den „**Zillertaler Mandern**“ welche wieder ordentlich für Stimmung sorgen werden, einem Schätzspiel, Versteigerung, einer tollen Mitternachtseinlage und natürlich mit EUCH liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

## Katholischer Familienverband – Sternsinger



Von Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. Jänner 2013 bringen die Sternsinger wieder den Segen für das Neue Jahr ins Haus und bitten dabei um eine Unterstützung für Kinder in ärmeren Ländern. Sie bitten auch in diesem Jahr wieder um herzliche Aufnahme!

**Donnerstag, 3. Jänner 2013 ab 16.15 Uhr:**  
Gerstrain, Tafel, Neder, Fernereben

**Freitag, 4. Jänner 2013 ab 16.15 Uhr:**  
Anger, Kohlstatt, Bachl, Loarental, Seite

**Samstag, 5. Jänner 2013 ab 16.15 Uhr:**  
Polzen, Untergrinzens, Gebiet um die Kirche

Hoffentlich wollen wieder viele Kinder und Jugendliche bei dieser so wichtigen Sammlung mithelfen:

*Den Menschen die Frohe Botschaft verkünden,  
Kindern in der dritten Welt helfen,  
Gewänder von Königen tragen,  
singen und Freude bringen,  
viele Menschen besuchen,  
Spaß haben!*

Wenn DU auch als König unterwegs sein möchtest, melde dich so schnell als möglich (jedenfalls VOR Weihnachten) in der **Sakristei** oder direkt bei **Monika und Klaus Pittl**, Tel.: 0650 / 67 31 422 oder per Mail: [monika.pittl@gmx.net](mailto:monika.pittl@gmx.net)

Besonders dringend brauchen wir, wie jedes Jahr auch **BEGLEITPERSONEN**, die den Königen hilfreich zur Seite stehen! Anmeldung bis 18.12.

**Wir freuen uns auf euch!**

20-C+M+B-13



Das Team des  
Katholischen Familienverbandes  
wünscht  
allen Grinzigerinnen und Grinzigern  
ein segnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das neue Jahr!



## Die Ortsgruppe der Kinderfreunde in Grinzens

Wir, die neu gegründete **Ortsgruppe der Kinderfreunde Grinzens**, möchten uns hiermit vorstellen.

Ins Leben gerufen wurden wir von unserer **Ortsleiterin** und „Frontfrau“ **Marina Fritz**.



**Der Vorstand**, bestehend aus Ortsleiterstellvertreter Thomas Kapferer, Kassier Ralf Wiestner, Schriftführerin Patricia Tratsch und Schriftführerstellvertreter Marc Deiser möchte sich für die Kinder und Jugendlichen, aber

auch für die Eltern einsetzen und die bereits bestehenden Angebote der Grinziger Vereine mit einem bunt gemischten Veranstaltungsrepertoire erweitern.

So durften wir bereits den Heilpraktiker Oliver Schumann zu einem interessanten Vortrag über sanfte Behandlungsmethoden von Krankheiten begrüßen. Bei diesem Vortrag konnte man einiges über Heilkräuter, Schüßlersalze, Wickel und andere Naturheilmethoden erfahren.

Und auch das regelmäßige Treffen der „**Kids active**“ findet bei den Kindern großen Anklang. Gemeinsam sorgen unsere „Fitness-trainer“ Marc und Ralf für Spiel, Spaß und Bewegung unter den Grinziger Kindern und die sind natürlich mit Begeisterung dabei. Diese Treffen wird es auch im neuen Jahr wieder geben und die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir möchten alle Kinder einladen dabei zu sein und mit zu machen.



Das nächste große Event wird das **Kindersilvester am 31.12. 2012** sein, zu dem wir schon jetzt ganz herzlich einladen möchten. Es wird viele Überraschungen geben und natürlich darf ein Feuerwerk auch nicht fehlen. Die Gruppe der Kinderfreunde Grinzens ist auch im Facebook vertreten und natürlich werden auch dort alle Termine und Veranstaltungen bekannt gegeben.

*Wir, der Vorstand der Kinderfreunde, wünschen allen Grinzigerinnen und Grinzigern eine schöne und ruhige Adventszeit, traumhafte Weihnachten und einen guten Rutsch, hoffentlich gemeinsam beim Kindersilvester!*

## Musikkapelle Grinzens



### **Liebe Grinzigerinnen und Grinziger,**

mein erstes Jahr als Kapellmeister der Musikkapelle Grinzens geht langsam dem Ende zu. Nun kommt die Zeit, einen ersten Rückblick zum heurigen Konzertjahr zu machen. Zuerst möchte ich die Chance nutzen, mich bei euch allen für die freundliche Aufnahme in Grinzens zu bedanken. Musikalisch können wir auch auf ein äußerst vielseitiges Jahr zurückschauen.

Angefangen hat das Musikjahr mit dem traditionellen **Frühjahrskonzert**, das für uns vor allem aufgrund des vollbesetzten Gemeindesaales zu einem besonderen Ereignis geworden ist. Der nächste Höhepunkt war der **Ausflug nach Altaussee**, wo wir beim Jubiläums- und Bezirksmusikfest der Salinenmusik Altaussee mitwirken durften. Wir haben uns sehr gut präsentiert und bei unserem Kurzkonzert für tolle Stimmung im vollen Festzelt gesorgt. Dafür, sowie für das tolle kameradschaftliche Wochenende und die gute Disziplin darf ich mich auch bei allen Musikantinnen und Musikanten herzlich bedanken. Ebenfalls hat es mich sehr gefreut, dass uns so viele Grinzigerinnen und Grinziger be-

gleitet haben. Das nächste Highlight war nur eine Woche später mit dem **Bezirksmusikfest in Lans**. Für die tolle Darbietung bei der Marschmusikbewertung und auch die vielen intensiven Marschproben möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei unserem Stabführer Manuel Oberdanner bedanken! Für mich persönlich war natürlich auch das Konzert beim **Tag der Blasmusik** in meiner Nachbargemeinde Schmirn ein besonderes Erlebnis. Auch in Schmirn konnten wir mit unserem Konzert absolut überzeugen. Vor allem sind die 3 Solostücke gut angekommen. Mit einem ganz besonderen **Konzert in der Innsbrucker Altstadt** konnten wir unser Konzertjahr abrunden.



Das **Kirchenkonzert am 27. Oktober** bildete den Abschluss unseres heurigen Musikjahres. In vielen intensiven Proben haben wir ein sehr schwieriges Programm einstudiert.

Vor allem die Solisten **Andreas Kastl** (Ballade für Posaune), **Hannes und Stefan Hager** (Pie Jesu), **Nadine Jansenberger**, **Lukas Trojer** (A little Love Song) und **Dominik Stöckl** (Can you feel the love tonight) haben das Konzert durch ihre tollen Darbietungen zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.



**Solisten des Konzertes:** Stefan Hager, Dominik Stöckl, Georg Astenwald, Nadine Jansenberger, Hannes Hager, Andreas Kastl, Bischofsvikar Dr. Ernst Jäger, Lukas Trojer und Kapellmeister Sigmund Fidler

Natürlich möchte ich auch unseren **Gastsolisten Georg Astenwald** erwähnen und ihm für das Mitwirken beim Konzert danken. Ich denke, dass vor allem das Stück „**Nessun Dorma**“ doch bei allen eine Gänsehaut ausgelöst hat.



## Vereine



### Steckbrief:

Georg Astenwald wurde am 27. März 1948 in Igls geboren. Erste musikalische Schritte machte er als Wiltener Sängerknabe. Beim Kirchenchor, sowie beim Kammerchor Mentlberg war er Tenorsolist und die Blasmusik ergänzte bis zur Gründung des Alpentrios Tirol sein musikalisches Hobby, ebenso war er jahrelang Obmann der Musikkapelle Igls. Er ist verheiratet und stolzer Vater zweier Söhne. Georg war der Chef der Band – Alpentrio Tirol, er pflegte die Kontakte zu den Rundfunk- und Fernsehstationen, sowie zur Presse und den Agenturen, er war in allen Bereichen der Ansprechpartner und wurde immer

von seiner Frau Martina unterstützt. Sie half ihm in allen Belangen – organisierte die Auftritte, erstellte Verträge, erledigte die Korrespondenz und Emails, aktivierte die Homepage und noch vieles mehr. Nach fast 30 Jahren beendete Georg seine Laufbahn als Musiker beim Alpentrio Tirol. Jährlich waren die Musikanten bei ca. 200 Auftritten in ganz Europa zu sehen und zu hören, die Gruppe tourte 120.000 km im Jahr durch viele Staaten. Mit dem Namen und der Musik des Alpentrios Tirol galt er als Botschafter seines Heimatlandes in vielen Ländern Europas bis hin nach Amerika, Kanada und Australien. Für seine Verdienste erhielt Georg Astenwald das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen.

Der beim Frühjahrskonzert abwesende Martin Hassl wurde beim anschließenden Musikball für 10-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Kombination Konzert und Ball war ein voller Erfolg.

Zum Abschluss darf ich mich noch bei allen Musikantinnen und Musikanten für die gute



BGM. Toni Bucher, Kpm. Sigmund Fidler, der Geehrte Martin Hassl und Obmann Martin Brecher.

Zusammenarbeit bedanken! Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass wir weiterhin gemeinsam musizieren können.

*Die Musikkapelle Grinzens wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und hofft, dass wir uns alle 2013 bei vielen Gelegenheiten wiedersehen.*

*Mit musikalischen Grüßen Sigmund Fidler*

Im Zuge unserer **Jahreshauptversammlung, am 30. 11. 2012** wurden einige Ämter des Ausschusses neu besetzt.

**Obmänner:** Günter Jordan, Andreas Perr

**Kapellmeister:** Sigmund Fidler

**Kapellmeisterstellvertreter:** Hannes Hager

**Kassier:** Martin Kastl

**Jugendreferentin:** Susanne Prantner

**Jugendreferentstellvertreter:** Dominik Stöckl

**Schriftführerin:** Simone Haselwanter

**Schriftführerstellvertreter:** Stephan Gasser

**Trachtenwart:** Manuel Oberdanner

**Instrumentenwart:** Stefan Hager

**Notenwart:** Michael Trojer

**Medienbeauftragter:** Christian Trojer

**Beiräte:** Sarah Freisinger, Matthias Zimmermann

**Wir wünschen dem neuen Ausschuss viel Motivation, Ausdauer und Geduld. Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich beim bisherigen Ausschuss für den Einsatz der vergangenen Jahre.**



**Wir  
wünschen Euch  
ein frohes Weihnachtsfest,  
ein paar Tage  
Gemütlichkeit mit viel Zeit  
zum Ausruhen und Genießen,  
zum Kräfte sammeln  
für ein neues Jahr.  
Ein Jahr ohne Seelenschmerzen und  
ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,  
mit so viel Erfolg, wie man braucht,  
um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress,  
wie Ihr verträgt, um gesund zu bleiben,  
mit so wenig Ärger wie möglich und  
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum  
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten  
Wünsche überreichen wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen !**



## Obst- und Gartenbauverein: Information für Mitglieder und Gartenfreunde

Ein Gartenjahr geht zu Ende, die Ernte ist eingebracht. Wir freuen uns über die Früchte einer Gartensaison und bereiten unseren Hausgarten auf die Ruhezeit vor. Der Rasen ist letztmalig gemäht, das Laub zusammengerechnet, empfindliche Pflanzen sind gegen die Kälte und die austrocknende Wintersonne abgedeckt und auch die Gartengeräte sind sorgsam im Keller verstaut.

Ich sitze bei einem Glas Apfelsaft aus dem eigenen Garten und mache mir meine Gedanken beim Anblick des „bag in box –Behälters“ - bio, natürlich, Inhaltsstoffe, Nährwert und „e“-Kennzahlen. Da steht nichts drauf und es schmeckt trotzdem. Genauso wie bei den eigenen Trockenkräutern, dem eigenen Tiefkühlgemüse, den Marmeladen, .....! Eigentlich toll, was der Erholungsbereich für meine Seele - mein Garten, abgesehen von den wechselnden Blüten, alles bietet. Ich glaube, ich werde mit meinen Gedanken nicht alleine dastehen.

Das Interesse am „Eigenen“ beweist der wachsende Ansturm an die Regionale Obstpresse in Grinzens. Gartler aus der Region und weit über unseren Bezirk hinaus schätzen das „Eigene“ und die hochwertige Verar-

beitung in unserer Obstpresse. So konnten wir heuer ca. 97.400 Liter Apfelsaft verarbeiten. Die neuen Beerenpressen wurden ebenfalls gut angenommen. Neben Johannisbeere und Ribisel steigt die Menge an Weintrauben (heuer ca. 2000 Liter Traubensaft) stetig an. Die Säfte werden ebenfalls über einen eigenen „Pasteur“ erhitzt und haltbar gemacht. Großen Dank an die Mannschaft in der Presse!

Dankend sollen aber auch alle erwähnt werden, die durch ihre Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit unser traditionelles Erntedankfest gestaltet haben. Gemeinsam Danken, gemeinsam Feiern!

Die Veranstaltung „Tag der offenen Gartentür“ des Landesverbandes der Gartenbauvereine, war heuer unser Ziel für den Vereinsausflug. Wir haben uns die Gärten des Bezirkes Landeck aus diesem Projekt als Ziel unseres Ausfluges gewählt. Neben schönen Gärten und Inspirationen gab es manchen Plausch. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen!

Wir planen schon wieder für das nächste Jahr. Neben der Jahresversammlung (Mitte

Jänner) versuchen wir wieder Vorträge zu aktuellen Gartenthemen zu organisieren.

Über aktuelle Themen wird auch laufend in der Verbandszeitschrift „Grünes Tirol“ berichtet, welche die Mitglieder des Gartenbauvereines erhalten.

Für die Planung und Bestellung der Zeitschrift im kommenden Jahr wird mit der Weihnachtspost auch ein Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag 2013 (€8,0 incl. Zeitschrift) an die Mitglieder versendet. Wir ersuchen um Überweisung des Beitrages bis zur Jahresversammlung.

Im Garten wird es ruhig, die Weihnachtsbeleuchtungen werden hervorgekramt, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen schon am Kalenderblatt.

*Wir wünschen allen Mitgliedern des Gartenbauvereines und allen Grinzigern gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr.*

*Für den Vorstand des  
Obst- und Gartenbauvereines  
Ing. Ablinger Roland, Schriftführer*

## Sendersbühne

### Runde Geburtstage:

Heuer konnten wir mit zwei von unseren Mitgliedern der 1. Stunde einen runden Geburtstag feiern.

Wir haben Hans-Peter Kapferer im Juni und Pepi Kofler im Oktober zum 70. Geburtstag gratuliert.

**Die Sendersbühne Grinzens bedankt sich für euren jahrelangen Einsatz und wünscht noch einmal alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.**





# Schafzuchtverein – Rückschau 2012

## Gebietsausstellung

Die Gebietsausstellung fand am **18. Feber in Mutters** statt. 9 Grinzner Züchter stellten 48 Tiere zur Schau.

**Erfreuliches Ergebnis: 13 „Maschln“**

(3 Reservesieger, 3x 3. Sieger, 3x 4. Sieger, 4x 5. Sieger)

|                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| <b>Max Kapferer</b>      | 7 Maschln,                       |
| <b>Markus Holzknecht</b> | 4 Maschln und<br>2. Gebietsieger |

**Andreas Holzknecht** 1 Maschl

**Günther Buchrainer** 1 Maschl

In insgesamt 19 Ausstellungsgruppen waren die Grinziger Schafzüchter 10x mit Siegertieren dabei.



## Herdenbuch-Aufnahme

Bei der Herdenbuch-Aufnahme am **9. November** wurden 29 Tiere aus Grinzens, davon 15 Schafe aus dem Betrieb Holzknecht Markus und Andreas

(1 Ia, 13 Ib, 1 IIa)

- 6 Schafe von Tanzer Florian (6 Ib)
  - 2 Schafe von Engl Richard (1 Ib, 1 IIa)
  - 1 Schaf von Engl Daniel (1 IIa)
  - 1 Schaf von Engl Josef (1 Ib)
  - 2 Schafe von Riedl Mario (2 Ib)
  - 2 Schafe von Kapferer Max (2 Ib)
- ins Herdebuch aufgenommen.



## Runde Geburtstage:

- Kapferer Sonja,
- Engl Daniel,
- Mang Franz,
- Leitner Karl,
- Valtingoer Ernst und
- Obmann Tanzer Florian

**Der Schafzuchtverein gratuliert seinen Mitgliedern und wünscht viel Glück und Gesundheit.**



## Termine für 2013:

**Gebietsausstellung in Götzens:**

Freitag 15. Feber

**Bundesausstellung in Imst:**

Samstag 9. März

## Vorankündigung:

Der Schafzuchtverein startet 2013 die Ballsaison in Grinzens. Am **5. Jänner** findet im Gemeindesaal der traditionelle **Schafball** statt. Für Unterhaltung sorgen die „Öztaler Mander“.

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch der Schafzuchtverein Grinzens.*

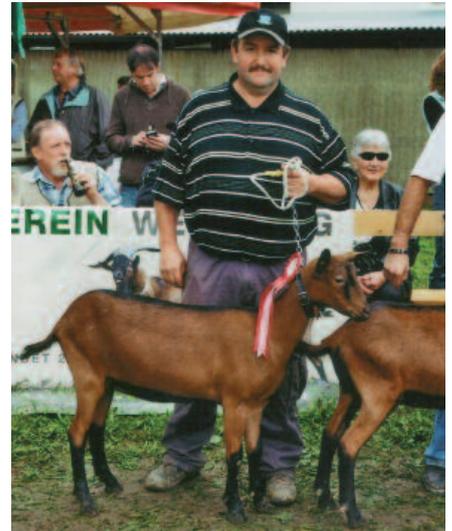


Bei der Preisverteilung im Sportcafé gab es für alle Aussteller eine schöne Glocke

## Ziegen News

Nach der Ziegenausstellung in Oberperfuss, der Jungzüchter-Nightshow in Rotholz mit Bambini-Cup krönte die Kitzausstellung in Weerberg die Ausstellungssaison der Grinzner Ziegenzüchter.

Markus Holzknecht konnte mit 3 Reservesiegern, 2 x 5. Sieger und Mario Riedl mit 1 Siegertier, 1 x 4. Sieger und einem 5. Siegertier das Ausstellungsjahr überaus erfolgreich abschließen.



Markus Holzknecht erfolgreicher Aussteller in Weerberg.



1., 4. und 5. Sieger aus dem Betrieb Riedl.



Stolz präsentiert David das Siegertier von Mario Riedl.





## Schützenkompanie Grinzens

### Bataillonsfest Gries im Sellrain

Am **29. 06. 12** beteiligten sich die Schützen mit 65 Mann und 5 Marketenderinnen am „Zapfenstreich“ im Zuge des Bataillonsfestes in Gries im Sellrain. Die Kompanie trat außergewöhnlich stark und schneidig auf, ebenso wurden 2 exakte Salven abgefeuert. Am **01. 07. 12** fand traditionell die Feldmesse in Gries statt. Anschließend marschierten die Kompanien durch Gries bis zum Festzelt. Das anschließende, gemütliche Beisammensitzen genossen die Schützen sämtlicher Kompanien des Bataillons Sonnenburg bis in die Abendstunden.

### Tafelkapelle

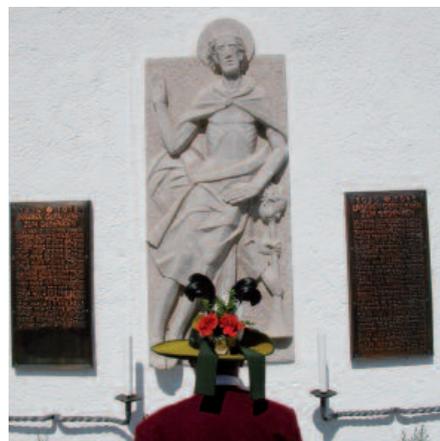
Am **15. 07. 12** konnten wir die hl. Messe bei der Tafelkapelle auf Grund des starken Regens leider nicht abhalten und mussten deshalb in die Kirche ausweichen. Dort zelebrierte unser Generalvikar Ernst Jäger die Messe, die dennoch gut besucht war.

Am **15. 08. 12 (Hoher Frauentag)** umrahmten die Schützen in gewohnt feierlicher Manier die Prozession in die Kohlstatt. Da die Kompanie wieder 4 exakte Salven abgefeuert hat, haben sich die Schützen das anschließende Einkehren im Sportcafe redlich verdient. Gemütlich und fröhlich klang dieser Sonntag dann bei Silvia aus.

Die **Erntedankprozession** am **07. 10. 12** konnte wegen des schlechten Wetters nicht abgehalten werden.

### Seelsonntag

Das letzte Ausrücken der Schützenkompanie war am **04. 11. 12** das Teilnehmen an der Heldenehrung der Gefallenen beider Weltkriege, am Kriegerdenkmal bei der Kirche. Dieses Jahr kommandierte wieder Herbert



Kapferer in schneidiger Manier seine Schützen. In gewohnt starkem Auftreten präsentierte die Kompanie auch heuer wieder zwei sehr gute Salven.

### 1. Schützenball

Dieses Jahr veranstaltete die Kompanie am **10. 11. 12** das erste Mal einen Schützenball, bisher wurde immer ein Kameradschaftsabend abgehalten.



Es hat uns sehr gefreut, dass unser erster Ball so großen Anklang fand. Für gute Unterhaltung und zünftige Musik sorgte das Duo „Alpenkavaliere“ **Heinz und Andi**. Zum Essen gab es dieses Jahr Schweinebraten und Schnitzel, welches beides sehr gelobt wurde. Das haben wir Jahr für Jahr unserem **Kompanie-Koch „Luiggi“ (Luis Vindl)** und den **Grinziger Bäuerinnen**, unter Obfrau Daniela Freisinger, zu verdanken.



Um Mitternacht konnten wir unserem Fähnrich Karl Oberdanner zu seinem Geburtstag gratulieren und das ein oder andere Gläschen



mit ihm heben. Der gesellige Abend endete dann in den Morgenstunden (06:00 Uhr) des **11. 11. 12**.



Die Kompanie möchte sich auf diesem Wege einmal herzlich bei den vielen **unterstützenden Mitgliedern, ihren Gönnern und der Gemeinde Grinzens** für die Zuwendungen das ganze Jahr über bedanken.

Ebenso ein herzliches Danke unseren zwei verlässlichen **Schneiderinnen, Maridl und Elfriede**, für das Instandhalten und Erneuern unserer Trachten. An unserem tadellosen Auftreten sieht man die professionelle Arbeit der beiden.

Allen Schützenkameraden und Marketenderinnen ein Lob und Dank für das verlässliche Ausrücken darf zum Jahresende natürlich auch nicht fehlen.

*Frohe und besinnliche Festtage und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Euch allen die Schützenkompanie Grinzens*

*Hauptmann Helmut Brandner*

### Vormerk-Termin

Nächstes Jahr findet vom **05. – 07. 07. 2013** das **60. Bataillonsfest** des **Bataillons Sonnenburg** bei uns in **Grinzens** statt.

Wir bitten die Bevölkerung um rege Teilnahme und Mithilfe bei der Durchführung dieses Festes. Ebenso wäre es schön, wenn die Häuser von Freitag bis Sonntag beflaggt würden.

Ein herzliches Danke im Voraus.

Die Schützenkompanie Grinzens



## Neues vom Singkreis Grinzens

### Mariensingen in Kaltenbrunn

#### Eine ganz besondere Geburtstagsfeier

Zu einer ganz besonderen **Wallfahrt** machte sich der Singkreis Grinzens am **Samstag, 6. Oktober** auf.

Ziel war die wunderschöne, neu renovierte Marienkirche Kaltenbrunn am Eingang des Kaunertales. Anlass für die Wallfahrt war nicht eine Bitte, sondern ein besonderer Dank: **Roswitha Haselwanter** feierte im Oktober ihren **60. Geburtstag**. Zu diesem Anlass wünschte sie sich – wie könnte es anders sein – eine musikalische Feier mit ihren Chören und mit allen Sing- und Musikgruppen, mit denen sie in den letzten Jahren viele schöne Stunden verbringen konnte.

Da nicht nur die Musik, sondern auch der Glaube in Roswithas Leben wichtig ist, wurde aus der musikalischen Feier ein Mariensingen. Neben dem Singkreis sorgten der Frauenchor Kematen, die Soaten-KAG, die Oberländer Gitarrenmusik, Peter Reitmeir an der Harfe, der Schlösslacker Dreigesang, der Familiengesang Prantner, der Kohlbründl Viergesang und Nikolaus Köll als Sprecher für eine berührende, stimmungsvolle Feierstunde in der Wallfahrtskirche.

Die Feier ging dann im Gasthof Post in Prutz - wo Roswitha schon seit vielen Jahren bei den Musikantenhoangartn mitgewirkt hat – weiter. Dabei wurde Roswithas Lebensweg „nachgezeichnet“, es wurde gesungen, musiziert und getanzt. Vom Präsidenten des Tiroler Sängerbundes **Manfred Düringer** wurde ihr das „**Oswald von Wolkenstein-Ehrenzeichen**“ in Silber überreicht - eine Auszeichnung, die nur sehr selten verliehen wird.



Dass dieses Mariensingen nicht in Grinzens, sondern in Kaltenbrunn stattgefunden hat, hat auch seinen Grund: 1983 hat der Ausflug des Frauenbundes Grinzens nach Kaltenbrunn geführt. Dort wurde in der Kirche gesungen und einige Frauen stellten fest, dass es schön wäre, in Grinzens einen Chor zu haben. Roswitha war damals für die Redaktion des Pfarrbriefes zuständig und verfasste so-

gleich einen Aufruf. Achtzehn SängerInnen meldeten sich darauf und begannen mit dem erst kürzlich verstorbenen Schuldirektor, Otto Feneberg, in der Volksschule mit dem gemeinsamen Gesang. Bald darauf legte Otto die musikalische Leitung des Chores in die Hände von Roswitha, die den Chor seither mit viel Liebe und Umsicht leitet.

Wer jetzt aufmerksam gelesen hat, dem sind mindestens zwei Dinge aufgefallen: Die Geburtsstunde des Singkreis Grinzens war



in Kaltenbrunn und der Singkreis Grinzens feiert im nächsten Jahr sein 30jähriges Bestehen.!

**Jasmina Hofer**



### Ein herzliches Dankeschön



**Danke unserem „Rosenkavalier“ Fredl für seine immerwiederkehrenden Einladungen im Sportcafe.**

**Deine „Mädls“**



## Tradition – Kirchtagschnellen

Auch heuer haben wieder einige junge Burschen aus unserem Dorf den alten Brauch des „Kirchtagschnellen“ aufleben lassen und zogen mit ihren „Goaßeln“ von Bauernhof zu Bauernhof durch Grinzens.

Auf den Bauernhöfen wurden die Kirchtagschneller herzlich aufgenommen und gut gepflegt.



Sonja Schaffenrath „Denggn“ mit ihrer Tochter Sarah beim Verteilen von Keksen.

Rechts: Martin im Einsatz

Unten: Manuel und Fabian



Vorne liegend: Simon Gürtler

1. Reihe: Florian Gürtler, Dominik Vindl, Stephan Gasser, Daniel Holzknicht, Johannes Flunger;  
2. Reihe: Martin Hassl, Fabian Holzer, Hannes Hager, Martin Valtingojer, Stefan Hassl, Andreas Kastl, Stefan Jordan und das einzige Mädchen Jasmin Ostermann;



# Großes Watterturnier

## Samstag, 02. März 2013

**Sportcafé**  
GRINZENS

**Lospreis 12 Euro**  
Spiel nach dem K.O. System  
Großes und kleines Finale  
Einzelpersonen werden zusammengewürfelt

**Kontakt**  
Obmann Wolfgang Wegscheider  
0664/41 98 775

1. Platz 400 Euro  
2. Platz 200 Euro  
3. Platz 150 Euro  
4. Platz 100 Euro

Beginn ab 14.00 Uhr im Sportcafé in 6095 Grinzens

Es gelten die Tiroler Watterregeln. Falls zu wenig Lose verkauft werden, wird auf das kleine Spiel verkürzt und die Preise werden halbiert.



## Wintersportverein Grinzens – Rückblick und Vorschau

### Jahreshauptversammlung

Am 23. 11. 2012 fand im Sportcafe Grinzens die 49. Jahreshauptversammlung des WSV Grinzens statt. Neben dem Bürgermeister und einigen Ehrenmitgliedern konnten wir auch zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Zu den Berichten über die abgelaufene Saison, die durchgeführten Veranstaltungen, Tätigkeits- und Kassabericht, wurde auch das Programm für die Saison 2012/13 präsentiert.

### Das Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

- Vereinsrodelrennen (3.2.2013)
- Schitraining für Kinder und Schüler (12.2.-15.2.2013)
- Dorfschülerschitag (17.2.2013)
- Langlauf-Biathlon (24.2.2013)
- Vereinsschirennen (3.3.2013)

Hervorheben möchte ich dabei das schon über Jahrzehnte bewährte Schitraining für unsere jüngsten Mitglieder. Bei diesem Angebot, das jährlich von 40 bis 50 Kindern – unterstützt von den Eltern – angenommen wird, bieten wir unseren Kindern nicht nur die Be-

wegung in der frischen Luft, sondern bemühen uns auch, mit vielen Helferinnen und Helfern, ihnen das Schifahren beizubringen bzw. bereits Erlerntes zu festigen.

In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die vielen Personen, die den Verein immer wieder tatkräftig unterstützen. Gleichzeitig möchte ich wieder um eure Mithilfe im kommenden Winter bitten.

### Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag des WSV und welche Unterschiede bestehen:

|  |           |
|--|-----------|
| Kinder, Schüler, Jugend bis inkl. Jahrgang 1995      | Euro 13,- |
| Jugend, Erwachsene ab Jg.1994 mit ÖSV Mitgliedschaft | Euro 21,- |
| Unterstützende Mitglieder ohne ÖSV-Mitgliedschaft    | Euro 12,- |

### ÖSV-Familienmitgliedschaft:

Wenn beide Eltern ÖSV-Mitglieder sind, beträgt der Beitrag für jedes Kind bis inkl. Jahrgang 1998

statt Euro 13,-  
nur mehr Euro 1,80

Mitglieder (Erwachsene und Jugendliche ab Jahrgang 1994 und älter), die nicht Mitglied beim ÖSV sein wollen (=unterstützende Mitglieder)

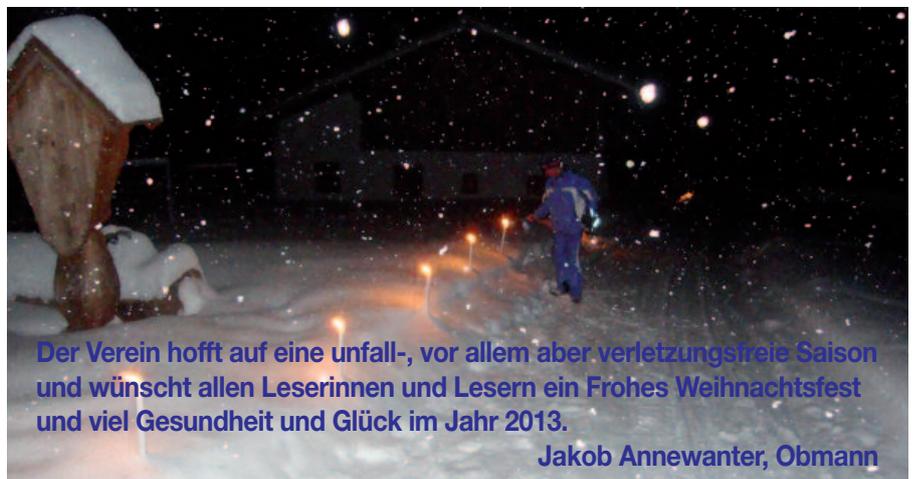


haben ansonsten die gleichen Rechte wie Vollmitglieder und dürfen selbstverständlich an sämtlichen Veranstaltungen, die der WSV-Grinzens intern durchführt, teilnehmen.

Die Mitgliedschaft beim ÖSV bietet allerdings neben zusätzlichem Versicherungsschutz noch weitere Vorteile, siehe Link [www.oesv.at](http://www.oesv.at) -> Mitgliedschaft -> Ihre Vorteile  
Kinder, Schüler und Jugendliche bis inklusive Jahrgang 1995 werden mit ihrem Mitgliedsbeitrag von Eur 13,- automatisch auch Mitgliedern des ÖSV und genießen die dortigen Vorteile.

Der Mitgliedsbeitrag unterstützender Mitglieder bleibt zur Gänze beim Verein, während der Großteil des Beitrages von ÖSV-Mitglieder auch an den TSV und ÖSV weitergeleitet werden muss. Dort wird er unter anderem für die Versicherung sowie Jugendförderung verwendet.

Unsere Aktivitäten, die Ausschreibungen und Ergebnisse mit Fotos könnt ihr auf unserer Homepage – [www.wsv-grinzens.com](http://www.wsv-grinzens.com) – nachlesen.



Der Verein hofft auf eine unfall-, vor allem aber verletzungsfreie Saison und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2013.

Jakob Annewanter, Obmann



## Wir Grinzner Frauen

### Ausflug ins Landesjugendtheater



Am Samstag, dem 23. 11. fuhren wir mit 19 Kindern ins Landesjugendtheater. Allein die Fahrt in die Stadt, im großen Bus ist für viele Kinder schon ein tolles Erlebnis. Dieses Jahr stand das Musical „Tischlein deck Dich“ am Programm. Mit größter Begeisterung fieberten die Kinder, Mamas, Papas, Gotis und Tanten mit den Schneidersöhnen, die durch die Intrigen einer eifersüchtigen Ziege ihre Heimat verlieren und dann wieder gewinnen, mit. In der Pause gab es wieder eine Stärkung mit Brezen, Saft! und Guzelen. Besonders gefiel uns natürlich Thomas – unser original Grinziger Räuber, dem wir nach der Vorstellung noch ganz begeistert gratulieren durften. Mit den Autogrammkarten von Ziege Zenzi und vielen tollen Eindrücken und Erinnerungen ausgestattet, ging es dann wieder ab nach Hause, wo alle müde und zufrieden von ihren Mamas in Empfang genommen wurden.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, am **Sonntag, den 1. Dezember 2013** (erster Adventssonntag) wird „Arielle die Meerjungfrau“ ihren Prinzen erobern und wir werden wieder live dabei sein.

Obfrau Maria Schröcknadel mit Team

### Vormerk-Termine

## Wir GRINZNER Frauen Kinderfasching

im Gemeindezentrum Grinzens

**Samstag, 26. Jänner 2013**

14.00 – 17.00 Uhr

Spannende Show

mit Zauberer Frascati!

Lustige Spiele und Tänze,

Basteltisch!

Alle Kinder bekommen einen Muffin und einen Himbeersaft gratis.

Für das leibliche Wohl der Erwachsenen wird mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Eintritt: Euro 2,-

Für erwachsene Begleitpersonen ist der Eintritt frei!

### Einfach zum Nachdenken!



### Ein Spruch der Dakota-Indianer lautet:

„Wenn Du entdeckst,  
dass du ein totes Pferd reitest,  
steig ab.“

Im Leben gibt es häufig Gründe und Strategien, um das ab- bzw. aussteigen zu vermeiden, aber trotz allen folgenden Bemühungen werden die Dakota-Indianer schlussendlich recht behalten:

1. Wir besorgen eine stärkere Peitsche.
2. Wir wechseln die Reiter.
3. Wir sagen; „So haben wir das Pferd doch immer geritten.“
4. Wir gründen einen Arbeitskreis, um das Pferd zu analysieren.
5. Wir besuchen andere Orte, um zu sehen, wie man dort tote Pferde reitet.
6. Wir erhöhen die Qualitätsstandards für das Reiten toter Pferde.
7. Wir bilden eine Taskforce, um das tote Pferd wiederzubeleben.
8. Wir schieben eine Trainingseinheit ein, um besser reiten zu lernen.
9. Wir stellen Vergleiche zwischen unterschiedlich toten Pferden an.
10. Wir ändern die Kriterien, wonach ein Pferd als tot zu bezeichnen ist.
11. Wir machen zusätzliche Mittel locker, um die Leistung des Pferdes zu erhöhen.
12. Wir bilden einen Qualitätszirkel, um eine Verwendung für tote Pferde zu finden.
13. Wir überarbeiten die Leistungsbedingungen für Pferde.

Immer dann, wenn die Liebe nicht ganz reicht, wünsche ich Dir Großherzigkeit.  
Immer dann, wenn Du verständlicherweise auf Revanche sinnst, wünsche ich Dir Mut zum Verzeihen.  
Immer dann, wenn sich bei Dir das Misstrauen rührt, wünsche ich Dir einen Vorschuss an Vertrauen.  
Immer dann, wenn Du Dich über die Dummheit anderer ärgerst, wünsche ich dir ein herzhaftes Lachen.  
Immer dann, wenn Dir der Kragen platzt, wünsche ich Dir ein befreiendes Durchatmen.  
Immer dann, wenn Du gerade aufgeben willst, wünsche ich Dir Kraft zum nächsten Schritt.  
Immer dann, wenn Du Dich von Gott und der Welt verlassen fühlst, wünsche ich Dir eine unverhoffte Begegnung, ein Klingeln an der Haustür.  
Immer dann, wenn Gott für Dich weit weg scheint, wünsche ich Dir seine spürbare Nähe.

Ein schönes, friedvolles und gesegnetes

Weihnachtsfest und  
alles Gute im neuen Jahr  
wünschen Euch die

## Wir GRINZNER Frauen

Attraktive Wohnungen, leistbar und ideal gelegen:

## GHS-Mietwohnanlage Grinzens »Am Anger«



### Zu vergeben sind in Miete mit Kaufoption:

2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen – mit Terrassen, Balkonen und in den Erdgeschoßen mit zugeordneten Gartenanteilen.

Erstklassige Niedrigenergiebauweise (HWB-ref = 35,8 kWh/m<sup>2</sup>a) und gute Bauausstattung. Pro Wohneinheit sind zwei Tiefgarageneinstellplätze zugeordnet. **Wohnbauförderung.**

#### Beispiel 2-Zimmer-Wohnung

ca. 50,74 m<sup>2</sup>, Erdgeschoß  
mit Gartenanteil und Terrasse  
monatliche Miete inkl. BK/HK/WW/IK  
**€ 460.–**



#### Beispiel 5-Zimmer-Wohnung

ca. 108,50 m<sup>2</sup>, 2. Obergeschoß  
mit 2 Balkonen  
monatliche Miete inkl. BK/HK/WW/IK  
**€ 985.–**



Beratung und Vergabe:

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes regGenmbH  
6020 Innsbruck · Ing-Etzel-Str. 11 · Tel. 0512 52061-31, Frau Elwischger  
E-Mail: [m.elwischger@ghs-wohnbau.com](mailto:m.elwischger@ghs-wohnbau.com)

[www.ghs-wohnbau.com](http://www.ghs-wohnbau.com)